

**MEIN
SPORTVEREIN
DIREKT
AM RHEIN**



**Jahresberichte
2024**

Basketball

Der Januar begann mit der Rückrunde 2023/2024 für alle Mannschaften.

Die U18 startete als Tabellenerster ins neue Jahr und hielt diesen Platz bis zum Schluss. Lediglich den Bergischen Löwen musste sie sich denkbar knapp mit 93:94 geschlagen geben. Mit dem ersten Tabellenplatz in der U18 Jugendoberliga 2 des WBV sicherte sich das Team die Teilnahme am Qualifikationsturnier zur Jugendregionalliga. Das im September stattgefundene Turnier verlief nicht erfolgreich. Mit drei Niederlagen gegen Münster, Lüdenscheid und Bochum verfehlte das Team sein Ziel, den Aufstieg in die Regionalliga. Dafür wurde es eine weitere erfolgreiche Saison in der Oberliga. Der Start in die Saison 2024/2025 verlief erfreulicherweise wie das Jahr zuvor. Bis zum Jahreswechsel blieb das Team ungeschlagen und belegte Tabellenplatz 1.

Die U16/1 hielt sich von Januar bis April weiterhin in der Tabellenmitte der Jugendoberliga. Je nachdem wer oder wie viele Spieler krankheitsbedingt ausfielen, ging es ein paar Plätze nach oben oder unten. Die Entwicklung der jungen Spieler zeigte stets nach oben. Das Jahr in der starken Oberliga zahlte sich aus. Linus, Julius, Moritz, Sean halfen bei der U18 aus und sammelten Erfahrung. Am Ende der Saison 23/24 war es ein guter sechster Tabellenplatz, punktgleich mit dem Vierten.

Die Mannschaft der Saison 24/25 konnte nicht auf der Erfolgsspur weiterfahren. Im Juni bestritt sie zwei Qualifikationsturniere. Im ersten Turnier gewann sie zunächst gegen Osterath mit 61:30. Anschließend verpasste sie mit der 51:108 Niederlage gegen TUSA Düsseldorf die direkte Qualifikation zur Landesliga. Eine Woche später verlor sie im zweiten Qualifikationsturnier 53:62 gegen den TSV Norf. Damit spielte sie in der Saison 24/25 in der Kreisliga.

Für die Saison 23/24 ging auch eine zweite U16 an den Start. Hier entwickelten sich die jüngeren und neuen Spieler, um vielleicht später den Sprung in höhere Ligen zu schaffen. Dennoch reichte es für die Zweite nur zu einem letzten Tabellenplatz in der Kreisliga.

Für die Saison 24/25 spielte wiederum eine zweite U16 in der Kreisliga Düsseldorf/Neuss. Während die erste in Gruppe B um die Tabellenführung mitspielte, spielten und verbesserten sich die neueren Spieler mit der zweiten Mannschaft in der Gruppe A.

In der Altersgruppe U14 spielten zwei Teams für den TSV Bayer Dormagen in der Kreisliga D/NE. Das jüngere Team, welches fast ausschließlich aus dem Jahrgang 2011 bestand, spielte in der Gruppe A um die beiden ersten Plätze mit. Ihr gelang im April die Teilnahme an der Meisterrunde. Bei den Wettkämpfen in einer Vierergruppe zeigte die U14/1 erneut ihre Qualität. Sie spielte sehr stark gegen die durchweg älteren und größeren Spieler. Das Team zeigte eine hervorragende mannschaftliche Geschlossenheit. Abschließend reichte es zu einem guten Platz Drei. Die zweite Mannschaft erreichte einen guten vierten Platz in der Gruppe B.

Im Juni versuchte die U14 in einem Qualifikationsturnier den Aufstieg in die Landesliga. Bedingt durch den neuen Modus des WBV spielte die U14 in zwei Runden gegen starke Vereine, die mit Regionalligaspielern antraten. Nach guten Spielen gegen ART Giants Düsseldorf 2 (50:58 Niederlage) und Osterath 2 (92:37 Sieg) traf die U14 im zweiten Turnier auf Osterath 3. Sie verlor wiederum knapp mit 62:73.

In der Saison 24/25 gingen wieder zwei Teams für die Abteilung an den Start. Die U14/1 führte Ende 2024 die Tabelle der Kreisliga Gruppe A souverän an. Die Zweite stand in der Gruppe B am Tabellenende.

Für die U12 war die Saison 23/24 zum Lernen. Neben hervorragenden Spielen gab es auch Spiele, die nicht ganz so gut waren. Die U12 kam schließlich auf einen guten vierten Tabellenplatz.

In der Saison 24/25 spielt die U12 erneut in der Tabellenmitte mit. Die Spieler sind noch jung und entwickeln sich gut. Mit ein wenig Glück spielen sie in der kommenden Saison 25/26 an der Tabellenspitze mit.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga spielte die Herrenmannschaft 2024 erneut in der Kreisliga. Die große Liga mit 14 Mannschaften hatte einen straffen Spielplan. Die Leistung schwankte, je nach Zusammensetzung der Mannschaft. Es gab sehr gute Spiele, wie z.B. der 77:72 Erfolg gegen den späteren Ersten und Kreismeister Norf, aber auch unnötige Niederlagen. Schließlich belegte das Team den siebten Tabellenplatz.

In der Saison 24/25 startete Dormagen in der Gruppe 2 der Kreisliga D/NE. Bis zum Jahresende kämpfte der TSV mit TUSA Düsseldorf 4 um die Tabellenführung. Zum Jahreswechsel sprang der zweite Platz für Dormagen heraus.

Das jährlich im Mai/Juni stattfindende Abteilungsfest hatte mit über 190 Teilnehmern die bisher größte Anzahl. Traditionell werden hier die besten Spieler geehrt.

Ausgezeichnet wurden

U18 Luke Altmeyer und Leo Beuten MVP, Jannik Leufgen MIP

U16/1 Linus Sijben MVP, Nicolai Peterlic MIP

U16/2 Domenik Belda MVP, Clemens Braun MIP

U14/1 Anton Köcher MVP, Mats Perkhof MIP

U14/2 Luk Hohgräve MVP, Yeon Steuer MIP

U12 Mika Lehnen MVP, Nick Lank MIP

Herren Florian Ossendorf MVP, Luke Altmeyer MIP

Im Januar haben sieben Jugendspieler ihre Schiedsrichterausbildung gemacht.

Julius Werner, Domenik Belda, Nikita Kohl, Moritz Reinhold, Jonas Klüter, Linus Brandenburg und Luca Faasse. Jonas Bicakcioglu folgte mit der Ausbildung im Sommer. Julius, Domenik und Jonas Bicakcioglu unterstützen das Team von Arnulf, Gerrit, Luke, Leo und Linus.

Gerrit und Luke haben die Prüfung zur Lizenzstufe D bestanden und leiten Spiele der Bezirksliga. Luke mittlerweile bis zur Landesliga.

Mit diesem Schiedsrichterteam schaffen wir es, sämtliche Heimspiele der Jugend mit unseren Schiedsrichtern zu besetzen. Vielen Dank allen Engagierten vom Vorstand.

Der Abteilungsvorstand bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern.

Bayer AG, Covestro, TSV-Geschäftsstelle, TSV-Platzwarte, städt. Hallenwarte und Schiedsrichtern.

Bei Peter Rotterdam-Engel, Max Büchmann, Sascha Lank, Jutta Perkhof, Mehmed Bicakcioglu, Ansgar Beuten, Sven Dabek, Thomas Jelitto und Tobias Dirscherl für ihr Engagement als Coaches.

Thomas Jelitto von New Style Werbetechnik für Sponsoring.

Breitensport

Statistik

Zum 1.1.2025 hatte die Breitensportabteilung 1.239 Mitglieder (davon 71 beim Boxen). Das sind exakt zwei Mitglieder weniger als im Vorjahr.

Vorstand

Gewählt wurden in 2024:

- Wolfhard Nickel-Hamel als Abteilungsleiter
- Marion Littek als stellvertretende Abteilungsleiterin
- Cynthia Navarrete als Kassenwartin

Kinder und Jugendsport (KiSS)

Die Kindersportschule KiSS ist weiterhin ein gutes Sprungbrett für die weitere Aktivität in den anderen Abteilungen des Vereins. Das Angebot richtet sich an Kinder von 3 bis 6 Jahren. Angebote für 7 bis 8-Jährige haben in den letzten Jahren nicht mehr gut funktioniert und wurden daher eingestellt.

Kinder und Jugendsport (OGS)

Der TSV Bayer Dormagen war bis jetzt Träger der OGS an drei Grundschulen. Ein wichtiges Thema war 2024 der Um- bzw. Neubau der Regenbogenschule. Bei der Neugestaltung nahm das Thema „Bewegungsförderung“ einen breiten Platz ein. Die Trägerschaft läuft 2025 aus.

Aerobic/Fitness/ Präventions-, Rehabilitations- und Seniorensport

Unsere über viele Jahre etablierten rund 80 Angebote im Bereich Aerobic und Fitness sowie Präventions-, Rehabilitations- und Seniorensport, Boxen und Ju-Jutsu erfreuen sich weiter großer Beliebtheit. Hier gilt der Dank allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die eine konstant hohe Qualität der Angebote sicherstellen.

Events & Projekte 2024

Der Sauberhafttag wurde mäßig angenommen. Anfang März haben einige Vereinsmitglieder unter Leitung von Wolfhard Nickel-Hamel die öffentlichen Flächen rund um das TSV Gelände mit viel Einsatz und Freude von umherliegendem Abfall befreit. Durch ein Zusammenwirken mit einer Sammelgruppe der Rasselbande am Höhenberg kam am Ende dann aber doch eine ansehnliche Müllmenge zusammen.

Erstmals fanden beim TSV Gurtprüfungen in Haidong Gumdo, koreanischem Schwertkampf, mit großer landesweiter Beteiligung statt. Über 40 Aktive freuten sich nach der Prüfung über ihre neuen Gürtel.

Nach 18 Jahren im Dienst der Breitensportabteilung haben sich Rainer und Angelika Lisson von ihren Aufgaben beim TSV in den Ruhestand verabschiedet.

Wolfhard Nickel-Hamel

Fechten

1. Sportliche Leistungen

Internationale Erfolge:

Höhepunkt des Jahres 2024 waren die Olympischen Spiele in Paris. Matyas Szabo war im Grande Palais in Paris in Top-Form und erzielte souveräne Siege bis ins Viertelfinale. Dort verlor er unglücklich 14:15 gegen den Ägypter Ziad Elissay. Am Ende landeten er und sein Trainer Vilmos Szabo in der Ergebnisliste auf Platz fünf.

Ein Start mit dem deutschen Team war leider nicht möglich. Trotz Platz sechs in der Weltrangliste, einer Bronzemedaille bei den Europaspielen 2023 und Platz fünf bei den Weltmeisterschaften im Vorjahr reichte es für die deutsche Mannschaft nicht, sich für die Olympischen Spiele zu qualifizieren.

Pech hatte auch Larissa Eifler, die beim europäischen Zonenentscheid um den einzigen verfügbaren Platz für Europa kämpfte. Im Halbfinale gegen die Bulgarin Yoana Ilieva endete der Traum, da Eifler mit 13:15 verlor. Ilieva sicherte sich daraufhin das Ticket für Paris.



Bei den im Juni stattfindenden Europameisterschaften in Basel schrammte das deutsche Herrenteam mit Matyas Szabo, Luis Bonah und Leon Schläffer mit Platz vier nur knapp an einer Medaille vorbei. Die Damen mit Larissa Eifler belegten den achten Platz.

Mit einem großen Aufgebot trat der TSV Bayer Dormagen bei den Junioren- und Kadetten-Weltmeisterschaften in Riad an. Gleich acht Athleten/innen stellte der TSV: Felice Herbon, Marisa Kurzawa, Philipp Methner, Jarl Kürbis, Leonard Weber, Polina Kohl, Mia Weiland, Cisanne Herbon. Damit stellte der TSV das größte Kontingent, genauso wie bei den Europameisterschaften, die einen Monat vorher in Neapel stattfanden. Dort waren die gleichen Fechter/innen, wie bei den Weltmeisterschaften, am Start. Hervorzuheben: Felice Herbon gewann eine Bronzemedaille bei den Juniorinnen.

Matyas Szabo mit Vilmos Szabo und Kevin Ackermann (Physio) bei den Olympischen Spielen



3. Platz beim Weltcup in Budapest

Nationale Erfolge Saison 2023/2024:

In den letzten zehn Jahren sammelten Fechter des TSV Bayer Dormagen insgesamt 171 Einzel- und Mannschaftsmedaillen bei Deutschen Meisterschaften im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich, 26 Medaillen davon in der Saison 2023/2024. Von den 26 Medaillen glänzten wiederum sieben Einzel- und drei Mannschaftsmedaillen golden.

Bei den Deutschen Meisterschaften gewann das Herrenteam (Philipp Methner, Leon Kuzmin, Eric Seefeld, Leon Schlaffer) den Titel. Die Damen mit Larissa Eifler, Cisanne Herbon, Mia Weiland, Marisa Kurzawa schrammten mit zwei U17 Fechterinnen im Team nur denkbar knapp an der Meisterschaft vorbei und belegten den zweiten Platz. In den Einzelwettbewerben gab es Gold durch Larissa Eifler und Leon Schlaffer. Silber und Bronze gewannen Philipp Methner und Leon Kuzmin.



Gold und Silber bei den Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen U20 Meisterschaften gingen drei der vier möglichen Titel an den TSV. Deutsche Meister/in wurden Felice Herbon und Jarl Kürbis. Silber gewannen Marisa Kurzawa und Moritz Schenkel, Bronze Matthis Husmann. Im siegreichen Herrenteam standen Moritz Schenkel Jarl Kürbis, Matthis Husmann und Tim von der Weppen. Bei den Damen, die Silber gewannen, Felice Herbon, Mia Weiland, Marisa Kurzawa und Cisanne Herbon.

Bei den Deutschen U17 Meisterschaften sah es im Mannschaftswettbewerb genau andersherum aus. Gold für die Damen mit Mirja-Lena Haack, Polina Kohl, Mia Weiland, Cisanne Herbon und Silber für die Herren mit Mika Schiffer, Leonard Weber, Tim von der Weppen, Matti Schiffer.

Im Einzel standen bei den Damen nur Dormagenerinnen auf dem Podest. Gold für Polina Kohl, Silber für Mirja-Lena Haack und jeweils Bronze für Mia Weiland und Cisanne Herbon. Bei den Herren holte sich Mika Schiffer die Bronzemedaille

Bei den Deutschen U15 Meisterschaften standen mit Mattis Schiffer und Mirja-Lena Haack zwei Dormagener ganz oben auf dem Podium. Silber gewann Luisa Rezi und Bronze, Ruoshui Su. Bei den Verbandsmannschaften wurde Nordrhein sowohl bei den Damen als auch bei den Herren zweiter. In den Teams standen: Matti Schiffer, Justin Liu, Jannis Grohmann, Mirja-Lena Haack, Luisa Rezi, Ruoshui Su, Marla Scheibke.

Bei den Deutschen U13 Meisterschaften gab es zweimal Bronze durch Noée Ganse und Jakob Negri. Noée Ganse konnte zusammen mit Amilia Mertens und Ayla Kayisi mit der

Verbandsmannschaft dann noch eine Silbermedaille gewinnen. Jakob Negri gewann mit der Verbandsmannschaft eine weitere Bronzemedaille.

Dies sind nur die Erfolge bei deutschen Meisterschaften. Hinzu kamen der Gewinn und die Topplatzierungen von zahlreichen international besetzten Ranglistenturnieren in den verschiedensten Altersklassen.

Die Kaderzahlen dokumentieren die herausragende Stellung des Standortes Dormagen für den Fechtsport in Deutschland.

Kaderzahlen des TSV Bayer Dormagen in der Saison 2024/2025:

- 10 Olympia-/Perspektiv-/Ergänzungs-Kaderathleten
- 9 NK1-Kaderathleten
- 7 NK2-Kaderathleten
- 24 Landeskader

2. Turnier-Organisation

Nach den coronabedingten Absagen in den Jahren 2020 und 2021 konnten wir im Jahr 2022 unser Junioren-Weltcupturnier wieder ausrichten. Im Jahr 2023 gab es auf Grund der Ukraine Krise und den damit sportpolitisch verbundenen Problematiken ebenfalls eine Absage. 2024 fand der Weltcup wieder statt. Trotz Neuregelung von Seiten des Internationalen Verbandes, maximal acht Weltcups insgesamt und davon zwei auf jedem Kontingent, erhielten wir den Zuschlag für die Disziplin Herrensäbel. Damit sind wir im Juniorenbereich das einzige Weltcupturnier des Deutschen Fechter Bundes.

Der Weltcup bescherte uns einen neuen Teilnehmerrekord. 231 Fechter aus 40 Nationen waren am Start. Damit war der Preis der Chemiestadt das weltweit größte Juniorenturnier im Säbel. Alles in allem wieder mal eine gelungene Veranstaltung.

Der 46. Dormagener Jugendpokal der Säbelfechter fand am ersten Mai-Wochenende statt. Wieder einmal fanden über 200 junge Fechterinnen und Fechter aus Deutschland und den Benelux Ländern den Weg an den Höhenberg. Gefochten wurde in den Altersklassen von der U11 bis zu der U17 des Jahrgangs 2007. Das Ergebnis des Jugendpokals zählt für die Landesrangliste.

Nur auf Grund der tatkräftigen Unterstützung von Eltern, Fechtern/innen und Trainern war es möglich, diese Veranstaltung in der Form zu realisieren.

3. Training

Im Trainerteam am Bundesstützpunkt Dormagen gab es nach den Olympischen Spielen Veränderungen. Vilmos Szabo übernahm sowohl die Herren als auch die Damen als Bundestrainer. Neu hinzu kam Marius Galantanu, der Vilmos Szabo unterstützt. Bundestrainer Nachwuchs U20/U17 im Damensäbel blieb Gergely Bokor, unterstützt von Imre Bujdoso, die sich zusammen mit Eero Lehmann auch um die U15 bei den Damen kümmern. Den Herrensäbelbereich U20 übernahm Dan Costache und die U17 und U15 Tom Möller, die sich beide unterstützen.

Zusammen mit Eero Lehmann zeichnet sich Tom Möller auch für den jüngsten Nachwuchs verantwortlich. Raphael Steinberger, Lehrertrainer am Norbert-Gymnasium Knechtsteden, unterstützt uns ebenfalls im gesamten Nachwuchsbereich.

Geleitet wird das Team vom sportlichen Leiter der Fechtabteilung, Olaf Kawald, der zugleich auch Leiter des Bundesstützpunktes ist.

Um diese Trainer herum gibt es ein Funktionsteam. Im Bereich der Physiotherapie kooperieren wir in erster Linie mit dem Therapiezentrum Dormagen, medicoreha und der Physiotherapie am OSP Rheinland. An dieser Stelle möchte ich Daniel Hummen, Timo Wloch, Klaus Pelzer und Kevin Ackermann (Physiostützpunkt Köln) namentlich für ihre Arbeit danken. Für das Athletiktraining zeigen sich Oliver Bloch, Stefan Früh und Nico Brandt zuständig.

Der ärztliche Bereich wird von Dr. Kaesmacher abgedeckt. Er ist sozusagen der „Leibarzt“ der Fechtabteilung. Hinzu kommen weitere „Spezialisten“, wie z.B. Peter Braun von der Betaklinik in Bonn oder Thomas Görres von der MVZ Chirurgie in Dormagen, die für den OSP Rheinland und/oder den DFB tätig sind und viele, viel andere. Ein weiterer wichtiger Baustein am OSP Rheinland ist Agiris Vassiliadis, der „Papst“ der Blutwerte.

4. Nachwuchsarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Dormagener Schulen (Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Nievenheim, Regenbogenschule Rheinfeld, Theodor-Angerhausen-Schule Dormagen, Grundschule Zons und Tannenbuschschule Delhoven) wurde fortgesetzt.

Die große Anzahl an Athleten/innen und die Verstärkung des Nachmittagsunterrichts führen zu Problemen bei den Trainer- und Hallenkapazitäten. Um die Situation zu entspannen, trainierten bis zum Sommer unsere Fechter/innen dienstags und donnerstags am Norbert-Gymnasium Knechtsteden. Diese Lösung erwies sich nach nun einigen Jahren als nicht praktikabel. Nun mehr haben wir Hallenzeiten wochentags in Halle 1 bekommen können. Dies ist eine Verbesserung, trotzdem ist es eine Lösung, die viel von allen Beteiligten abverlangt.

Hervorzuheben ist auch die harmonische und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Team des Teilinternates mit Wolfgang Nickl-Hameln und Gabi Zadow, genauso wie mit dem Sportinternat Knechtsteden mit Tobias Langner und Benedikt Wagner.

Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit den beiden Standorten der Partnerschule des Leistungssportes, Bertha-von-Suttner Gesamtschule und dem Norbert Gymnasium weiter intensiviert. Die beiden Schulen besitzen das Siegel Eliteschule des Sports und Sportschule NRW. Dieses Gütesiegel des DOSB's besitzen nur 43 Schulen bundesweit.

Alle Dormagener Fechterinnen und Fechter sind ab der U17 roulierend auch als Kampfrichter bei Turnieren dabei. Mit Alexander Schiffers und Tom Möller haben wir zwei Kampfrichter in unseren Reihen, welche international eingesetzt werden.

5. Sonstiges

Die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Partnern wurde weiter intensiviert. Genannt seien hier der Olympiastützpunkt Rheinland, der Deutsche Fechter Bund, der Rheinische Fechter Bund, die Sportstiftung NRW, der Rhein-Kreis Neuss und die Sportstiftung der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss. Neben diesen Institutionen fördert vor allem die Bayer AG den Fechtsport in Dormagen.

Hinzu kommen noch weitere Sponsoren unter anderem die Partner Sport und Bildung im Rhein-Kreis Neuss, die Firma BEKO Technologies mit Sitz in Neuss und die Firma Allstar.

Der ehrenamtliche Vorstand der Fechtabteilung des TSV Bayer Dormagen setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen: Olaf Methner, Abteilungsleiter, Olaf Kawald, Sport-Vorstand/stellvertretender Abteilungsleiter, Anke Weiland, Beisitzerin, Ralf von der Weppen, Beisitzer, Tom Möller, Jugendwart.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich im Jahre 2024 für die Fechtabteilung engagiert haben, insbesondere den Helfern unserer Veranstaltungen und dem Förderkreis Fechten Plus 2001 e.V..

Olaf Kawald
Sportlicher Leiter Fechten

Olaf Methner
Abteilungsleiter Fechten

Die größten Erfolge der Fechtabteilung des TSV Bayer Dormagen in der Saison 2023/2024

Olympische Spiele:

5. Platz Matyas Szabo

Weltmeisterschaften:

U20: 57. Platz Jarl Kürbis
110. Platz Philipp Methner
10. Platz Mannschaft, Philipp Methner, Jarl Kürbis
10. Platz Felice Herbon
46. Platz Marisa Kurzawa
19. Platz Mannschaft, Felice Herbon, Marisa Kurzawa

U17: 28. Platz Leonard Weber
27. Platz Marisa Kurzawa
31. Platz Mia Weiland
32. Platz Polina Kohl
49. Platz Cisanne Herbon

Europameisterschaften:

Senioren: 9. Platz Matyas Szabo
21. Platz Luis Bonah
31. Platz Leon Schlaffer
4. Platz Mannschaft, Matyas Szabo, Leon Schlaffer, Luis Bonah
24. Platz Larissa Eifler
8. Platz Mannschaft, Larissa Eifler

U23: 18. Platz Eric Seefeld
31. Platz Leon Kuzmin
44. Platz Jarl Kürbis
53. Platz Philipp Methner
9. Platz Mannschaft, Leon Kuzmin, Jarl Kürbis, Eric Seefeld. Philipp Methner

- U20: 13. Platz Philipp Methner
55. Platz Jarl Kürbis
17. Platz Mannschaft, Philipp Methner, Jarl Kürbis
3. Platz Felice Herbon
44. Platz Marisa Kurzawa
7. Platz Mannschaft, Marisa Kurzawa, Felice Herbon

- U17: 22. Platz Leonard Weber
9. Platz Mannschaft, Leonard Weber
15. Platz Mia Weiland
31. Platz Cianne Herbon
37. Platz Polina Kohl
11. Platz Mannschaft, Mia Weiland, Cianne Herbon, Polina Kohl

Deutsche Meisterschaften (Medaillen):

- Senioren: 1. Platz Leon Schläffer
2. Platz Philipp Methner
3. Platz Leon Kuzmin
1. Platz Mannschaft: Eric Seefeld, Leon Schläffer, Philipp Methner, Leon Kuzmin
1. Platz Larissa Eifler
2. Platz Mannschaft, Larissa Eifler, Cianne Herbon, Marisa Kurzawa, Mia Weiland

- U20: 1. Platz Jarl Kürbis
2. Platz Moritz Schenkel
3. Platz Matthis Husmann
1. Platz Mannschaft: Mathis Husmann, Tim von der Weppen, Jarl Kürbis, Moritz Schenkel
1. Platz Felice Herbon
2. Platz Marisa Kurzawa
2. Platz Mannschaft, Felice Herbon, Mia Weiland, Marisa Kurzawa, Polina Kohl

- U17: 3. Platz Matthis Husmann
2. Platz Mannschaft: Mika Schiffer, Tim von der Weppen, Matti Schiffer, Leonard Weber
1. Platz Polina Kohl
2. Platz Mirja-Lena Haack
3. Platz Mia Weiland
3. Platz Cianne Herbon
1. Platz Mannschaft: Polina Kohl, Mia Weiland, Cianne Herbon, Mirja-Lena Haack

- U15: 1. Platz Matti Schiffer
2. Platz Mannschaft: Matti Schiffer, Justin Liu, Jannis Grohmann (Verbandsmannschaft)
3. Platz Mannschaft: Delin Su (Verbandsmannschaft 2)
1. Platz Mirja-Lena Haack
2. Platz Luisa Rezi
3. Platz Ruoshui Su

2. Platz Mannschaft, Mirja-Lena Haack, Luisa Rezi, Ruoshui Su, Marla Scheibke (Verbandsmannschaft)

U13:

3. Platz Jakob Negri

3. Platz Mannschaft: Jakob Negri (Verbandsmannschaft)

3. Platz Noée Ganse

2. Platz Mannschaft, Noée Ganse, Amilia Mertens, Ayla Kayisi
(Verbandsmannschaft)

3. Platz Mannschaft, Meera Dittmann, Emma Weber, Casandra König
(Verbandsmannschaft)

Kaderzahlen Saison 2024/2025:

- 10 Olympia-/Perspektiv-/Ergänzungs-Kaderathleten
- 9 NK1-Kaderathleten
- 7 NK2-Kaderathleten
- 24 Landeskader

Fußball

Abteilungsvorstand

Abteilungsleiter	Theo Baikowski
Stellv. Abteilungsleiter	Peter Cölln
Geschäftsführer	Peter Cölln
Stellv. Geschäftsführer	Peter Faßbender
Kassierer	Theo Baikowski
Stellv. Kassierer	Peter Cölln
Stellv. Kassiererin	Barbara Mertens
Jugendleiter	Peter Faßbender

Die Mitgliederzahl beträgt am 01.01.2025, 406 Personen.

Der Spielbetrieb läuft reibungslos. Firmen haben ihr finanzielles Engagement eingestellt oder reduziert. Vermutlich wird es Jahre dauern, bis man wieder auf dem Stand vor Corona ist. Verbandskosten sind stellenweise bis 50 Prozent gestiegen, was die Sache natürlich nicht einfacher macht.

1. Mannschaft

Ziel war es in der Saison 2024/2025 oben mitspielen zu können. Der Kraftakt im unteren Tabellendrittel hatte in den vergangenen Saisons immer viele Nerven gekostet. Nicht in dieser Saison. Die Kompaktheit der Mannschaft, der Zusammenhalt und Einsatzwille machte sich bezahlt und man konnte eine hervorragende Saison spielen.

Zeitweise konnte man auf Platz 1 vorrücken und sogar 2 Mal den späteren Meister Gnadental deutlich besiegen. Mit 62 Punkten und 87 Toren belegte man letztendlich einen sehr guten 4. Platz in der Tabelle.

Unser Trainergespann Marco Niestroj und Ayhan Karadeniz bleibt uns auch für die neue Saison erhalten wofür ich äußerst dankbar bin. Für mich gehören sie zu den besten. Neu im Betreuungsteam ist Peter Welter. Er kümmert sich hervorragend um Ausstattung, Werbung und Image und unterstützt mich damit vorbildlich.

Der Kader wurde bei 4 Zugängen um 4 Plätze aus Kostengründen reduziert. Die Qualität der neuen Spieler wird das aber auffangen. Besonders erfreulich ist, dass die jungen Talente in der Mannschaft immer besser Fuß fassen konnten. Da muss man einfach Geduld haben was den jungen Spielern manchmal schwer fällt.

Dem Trainer.- und Betreuerstab wünsche ich einen guten Start mit wenig verletzungsbedingten Ausfällen damit wir unser Ziel in der oberen Hälfte der Tabelle zu landen auch erreichen.

2. Mannschaft

Für unsere 2. Mannschaft ist ein Trainertrio am Start. Die Trainer Michael Schäfer, Marco Sandner und Marcel Heckingen machen einen wirklich guten Job. Mit 56 Punkten und 96 Toren wurde man verdient Meister in der Kreisliga C. Leider konnte das Ergebnis erst 2 Monate später bestätigt werden, weil es einen Einspruch gegen eine Spielwertung gab, der in mehreren Instanzen verhandelt wurde, dann aber zu Gunsten des TSV Bayer Dormagen gewertet wurde.

Wir wünschen der Mannschaft alles Gute für die Saison 2025/2026 in der Kreisliga B.

Alte Herrenmannschaft

Die Alt Herren Fußballer haben auch in der letzten Saison regelmäßig trainiert. An Turnieren hat man in der Saison 2024/2025 nicht teilgenommen. Nach wie vor hat unsere Alte Herren Mannschaft einen hohen Altersdurchschnitt und kann neue Spieler immer gebrauchen.

Jugendabteilung

In der abgelaufenen Saison 2024/2025 waren wir in den Junioren-Klassen sehr erfolgreich. Die meisten Mannschaften konnten sich im oberen Drittel der Tabelle festsetzen.

Die B-Jugend musste für die Qualifikation für die Sonderliga Linker Niederrhein spielen. bei den drei ausgetragenen Spielen gewann man alle drei Spiele und stieg als Gruppenerster mit neun Punkten und 11:4 Toren in die Niederrhein Liga auf.

Wir mussten auch mit der C-Jugend für die Saison 2024/25 in die Qualifikation, um in der Niederrheinliga zu verbleiben. Dies gelang aber nicht, in den drei Spielen sind alle Spiele verloren worden. Als Tabellenletzter mit 0 Punkten und 2:35 Toren stieg man in die Sonderliga Linker Niederrhein ab.

Positiv war jedoch der 5. Platz bei der WDFV-Futsal-Meisterschaft 2024, die bei uns im Sportcenter ausgetragen wurde. Im Spiel um den 5. Platz traf man auf den Werksclub und besiegte diesen im 7m-Schiessen mit 7:6.

In die Saison 2024/25 sind wir mit 16 Jugendmannschaften gestartet und mussten zur Winterpause eine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen.

Wir hatten drei B-Jugendmannschaften: B1 Sonderliga Linker Niederrhein, B2 Leistungsklasse und B3 Kreisklasse.

Die B1 ist in der Sonderliga Dritter geworden mit 56 Punkten und 69:36 Toren. Dadurch war sie auch für die Qualifikation zur Niederrheinliga qualifiziert. Die Qualifikation ist mit neun Punkten und 10:3 Toren gewonnen worden. Und auch in dieser Saison sorgte man bei der WDFV-Futsal-Meisterschaft für Furore. In der Vorrunde wurde man Zweiter hinter Fortuna Köln gegen die man 3:2 verloren hat. Im Endturnier wurde man auch 2. hinter dem KFC Uerdingen, gegen die man knapp mit 1:0 verlor.

Die B2 ist in der Leistungsklasse Achte geworden mit 6 Punkten und 19:60 Toren.

Die B3 ist in der Kreisklasse Dritte geworden mit 37 Punkten und 42:24 Toren.

Mit zwei C-Jugendmannschaften sind wir in die Saison gestartet: C1 Sonderliga Linker Niederrhein und C2 Kreisklasse. Die C1 mussten wir zur Winterpause vom Spielbetrieb zurückziehen. Die C2 belegte den 2. Platz mit 28 Punkten und 28:10 Toren.

Bei der D-Jugend sind wir mit fünf Mannschaften gestartet, D1 Leistungsklasse, D2 Kreisklasse, D3 Kreisklasse, D4 in der 2013er Kreisklasse sowie D5 in der Kreisklasse.

Die D1 ist mit 8 Punkten und 8:24 Toren Fünfter geworden. Die D2 wurde mit 34 Punkten und 45:33 Toren Dritter. Die D3 wurde mit 15 Punkten und 38:49 Toren Fünfter.

Die D4 spielte in der Saison ohne Wertung, genauso wie die D5 ohne Wertung in der abgelaufenen Saison ohne Wertung spielte.

Unsere E1 spielte in der Kreisklasse und wurde mit 27 Punkten und 17:0 Toren Erster.

Mit drei F-Jugendmannschaften sind wir in die Saison gestartet. Da die F-Jugend ohne Tabelle spielt, ist es hier schwer möglich die Platzierungen zu stellen.

Aber ich freue mich, dass die zwei F-Jugendmannschaften, die als Ganzes aus Worringen kamen, gut aufgenommen worden sind.

Zum Schluss noch die zwei Bambini-Mannschaften, die genau wie die F-Jugend ohne Wertung gespielt haben. Hier gilt mein größter Dank Trainer Jupp Schmitz, der die zwei Mannschaften trainiert hat.

Der Jugendvorstand bedankt sich bei allen Trainer-Teams.

Mein Dank auch an die Eltern und die zahlreichen Helfer, die uns immer wieder bei den Turnieren tatkräftig unterstützt haben.

Fußball Camp 2025 und Charity Turnier am 04.07.2026

Im Juli 2025 fand zum ersten Mal ein Fußball-Camp statt. Insgesamt nahmen 26 Spieler der Jahrgänge 2014 bis 2019 teil. Eine gelungene Aktion, die wir nächstes Jahr wiederholen wollen.

Für 2026 planen wir eine Charity-Veranstaltung mit einem Jugendturnier am Vormittag und einem Seniorenspiel gegen einen attraktiven Gegner am Nachmittag. Außerdem wird es an diesem Tag auch verschiedene andere Highlights geben.

Eltern, Aktiven, Helfern, Werbern und Gönnern, bei allen möchte ich mich für ihre Unterstützung und Ihren Einsatz bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Theo Baikowski Peter Cöllen Peter Faßbender Barbara Mertens

Handball

1. Mitgliederstand

	31.12.2023	31.12.2024	
Gesamt	404	448	+ 10,89 %
Kinder / Jugendliche	234	251	+ 7,26 %
Erwachsene	170	197	+ 15,88 %

2. Vorstandsteam

Abteilungsleiter	Jens Hentschel
Stellv. Abteilungsleiter	Petra Felix
Gesamtkoordinator/Finanzen	Björn Barthel
Hauptamtlicher Nachwuchskoordinator	Dennis Horn
Hauptamtlicher Leistungstrainer bis 30.06.24	Martin Berger
Hauptamtlicher Leistungstrainer ab 01.07.24	Moritz Adam
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	Lukas Will
Ältestenrat	Peter Gennen
Ausbildung Jugendschiedsrichter	Walter Meier/Dominik Lütkecosmann
Schiedsrichterbetreuer	Walter Meier/Dominik Lütkecosmann
Koordinator Zeitnehmerwesen	Walter Meier/Dominik Lütkecosmann
Jungenwart	Simon Schwickerath
Mädchenwart	Alexandra Pajak
Cafeteria	Brigitte Erich
Jugendvertreter	Fiete Schorn

2.1. Geschäftsstelle

Organisation Handball-Abteilung	Marie Krupinski
---------------------------------	-----------------

3. Sportbericht

Mannschaften im Spielbetrieb

	Saison 2022/23	Saison 2023/24	Saison 2024/25
Herren	3	3	4
Männl. Jugend	10	11	12 (11)
Weibl. Jugend			2

Die F-Jugend, Minis und Bambinis sowie die Hobby-Mannschaft nehmen nicht an einem regelmäßigen Spielbetrieb teil. Seit dieser Saison sind zwei Mädchenmannschaften im Spielbetrieb und die 4.Herren-Mannschaft ist ebenfalls wieder in den Spielbetrieb eingestiegen. Die B3-Jugend wurde im Laufe der Saison mangels Spielerpersonal zurückgezogen.

Erfolge der Saison 2023/24

Vize-Regionalliga-Meister	2.Mannschaft
Viertelfinalist Deutsche Meisterschaft	A1-Jugend
Vize-Kreismeister	A2-Jugend
Nordrheinmeister	B1-Jugend
Halbfinalist Deutsche Meisterschaft	B1-Jugend

Jan Schmidt nimmt mit der U20-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Slowenien teil und erreicht dort mit dem Team den 4.Platz.

3.1. Senioren

1. Mannschaft

Saison 2023/2024 – 2.Handball-Bundesliga

Trainer: Matthias Flohr

Am Ende der Saison konnte das Team von Trainer Matthias Flohr mit dem 16. Tabellenplatz und 3 Punkten Vorsprung auf den TuS Vinnhorst das Saisonziel Klassenerhalt bereits am vorletzten Spieltag sichern.

Saison 2024/2025 – 2.Handball-Bundesliga

Trainer: Julian Bauer

Aktuell steht die junge Mannschaft rund um das Trainerteam Bauer/Nicklas/Brandt auf Platz 16 der zweiten Handballbundesliga und damit auf einem Nichtabstiegsplatz. Die Tabellenkonstellation in diesem Jahr (Platz 9 mit 22 Punkte, Platz 17 mit 18 Punkten) lässt sowohl Sprünge nach oben wie unten zu und wird die Liga bis zum Saisonende spannend halten.

2. Mannschaft / U23

Saison 2023/2024 – Regionalliga Nordrhein

Trainer: Martin Berger, Patrick Engel

In einem packenden Saisonfinale verpasste das Team von Martin Berger und Patrick Engel leider denkbar knapp den ersten Platz und den damit verbundenen Aufstieg, nachdem man sich in den beiden Topspielen gegen die Gegner aus Bonn und Korschenbroich geschlagen geben musste. Nachdem man sich allerdings den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt hatte, kann man hier von einer sehr erfolgreichen Saison sprechen.

Saison 2024/2025 – Regionalliga Nordrhein

Trainer: Moritz Adam

Nach einem sehr erfolgreichen Saisonstart entwickelte sich rund um die Mannschaft eine erste Euphorie aus der die Ambition wuchs den Aufstieg in die 3. Liga anzupeilen. Leider erhielt diese Euphorie schon vor dem Jahreswechsel einen ersten Dämpfer mit Niederlagen in Bonn, gegen Interaktiv Ratingen und in Rheinhausen. Nach weiteren Niederlagen in der zweiten Saisonhälfte geht es jetzt in erster Linie darum die Mannschaft im oberen Tabellendrittel zu etablieren.

3. Mannschaft

Saison 2023/2024 – 1. Kreisklasse

Trainer: Jens Hentschel

Die Saison 23/24 konnte mit sechs Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlagen in der Rückrunde auf dem 7. Platz der Kreisklasse I abgeschlossen werden.

Saison 2024/2025 – Regionsliga

Trainer: Jens Hentschel, Udo Bleckat

Das Jahr 2024 war für „die Dritte“ über weite Strecken erfolgreich. Im Sommer wurde das Team vor allem durch A-Jugendliche aufgefüllt, was zur Folge hatte, dass alle Spiele in der Hinrunde 24/25 mit einem vollen Kader gespielt werden konnten – ein Alleinstellungsmerkmal in der neuformierten Regionsliga. Dazu verstärkte Udo Bleckat das Trainerteam um Jens Hentschel. Schnell stand fest, dass der Aufstieg als Ziel für die Saison 24/25 ausgerufen wird. Zum Jahreswechsel steht die Mannschaft auf dem 1. Platz der Regionsliga und ist auf dem besten Weg das Ziel zu erreichen.

4. Mannschaft

Saison 2024/2025 – 2.Regionsklasse

Trainer: Simon Schwickerath

Gegründet im Jahr 2024 aus der Hobby-Mannschaft und ein paar A-Jugendlichen.

Der ca. 20 Mann starke Kader sorgt dafür, dass es nur wenig Ligaspiele gibt, wo die Mannschaft keinen vollen Kader zur Verfügung hat. Wir wachsen stetig, da der ein oder andere Spieler aus der Hobby-Mannschaft doch gerne am Spielbetrieb teilnehmen möchte. Außerdem fangen wir die A-Jugend auf, welche aufgrund von Arbeit, Schule usw. nicht regelmäßig am Training teilnehmen kann. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sich zu finden, haben wir es in der Rückrunde geschafft uns im Mittelfeld der 2. Regionsklasse zu etablieren.

Hobby-Mannschaft

Verantwortliche: Walter Meier, Norbert Hufschmidt

Die Hobbymannschaft trainiert weiterhin montags in der Zeit von 20.00 – 22.00 Uhr in der Turnhalle des Schulzentrums Hackenbroich. Die Hobbymannschaft ist eine Mannschaft aus Spielerinnen und Spielern, die Lust am Handballspiel haben und nicht unter Wettkampfbedingungen diesem schönen Sport nachgehen wollen. Wir sind Sporttreibende, die einmal Handball in unterschiedlichen Ligen gespielt haben oder erst in gesetztem Alter zum Handballsport gestoßen sind.

Im letzten Jahr ist die TeilnehmerInnen- Zahl in der Regel so hoch gewesen, dass wir sieben gegen sieben Handball spielen konnten und auch, ausreichend Auswechselspieler, entkräftete Spieler ersetzen konnten. Teilweise mussten wir das Team sogar in 3 Mannschaften aufteilen, sodass wir ein kleines internes Turnier spielen konnten. Wichtig ist uns, dass wir Spaß am Spiel haben und wir gesund und unverletzt nach dem Training zusammensitzen, und anschließend wieder nach Hause fahren konnten.

Die Hobbymannschaft ist weiterhin offen für handballinteressierte Frauen und Männer, die Spaß am Spiel haben, das Ganze nicht zu ernst nehmen und etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Wer merkt, dass er doch lieber unter Wettkampfbedingungen spielen möchte, kann gerne oder aushilfsweise bei der 4. Mannschaft mitspielen.

3.2. Jugend

A-1 / U19-1

Saison 2023/2024 – A Jugend Bundesliga

Trainer: Martin Berger, Patrick Engel

Die Vorrunde der A-Jugendbundesliga konnte die Mannschaft von Trainerteam Berger/Engel auf Platz 3 beenden und sich damit sicher für die Meisterrunde qualifizieren, in der man sich am vorletzten Spieltag für das Viertelfinale der deutschen Meisterschaft spielen konnte. Nachdem man im Viertelfinalhinspiel noch auf Augenhöhe mit den Rhein-Neckar-Löwen agieren konnte, musste man sich dann im Rückspiel leider deutlich geschlagen geben. Viele der A-Jugendspieler waren aber auch schon eine wichtige Stütze der Ersten Herren in der zweiten Liga.

Saison 2024/2025 – A Jugend Bundesliga 1.Liga

Trainer: Dennis Horn

Zum aktuellen Zeitpunkt steht das Team rund um die Trainer Kevin Bartz, Nicolas Brandt und Dennis Horn punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem zweiten Platz der Staffel Süd. Das Ticket für das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft ist bereits gebucht und die Mannschaft freut sich auf das Highlight nach den Osterferien.

A-2 / U19-2

Saison 2023/2024 – Kreisliga

Trainer: Jens Hentschel, Eric Krämer

Die A2 hat in der Saison 2023/24 einen tollen 2. Platz hinter dem überlegenden und verlustpunktfreien Tabellenführer belegt. Die Jungs konnten sich weiterentwickeln und einige haben auch schon Luft im Seniorenbereich geschnuppert.

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Jens Hentschel

Die Saison 2024/25 steht im Zeichen von Spielpraxis, hier werden auch die jungen Leute aus der B3 in die Mannschaft integriert. Einige A-Jugendliche haben wir in die 3. Mannschaft gezogen, wo sie sich toll entwickeln.

B-1 / U17-1

Saison 2023/2024 – Nordrheinliga

Trainer: André Nicklas, Sören Steinhaus

In der vorangegangenen Runde der Nordrheinliga konnte das Team um André Nicklas und Sören Steinhaus ungeschlagen die Nordrheinmeisterschaft feiern. Nach fulminanten Siegen in den Play-Offs um die deutsche Meisterschaft war dann leider denkbar unglücklich im Halbfinale Schluss. Hier musste man sich nach Hin- und Rückspiel leider dem SC DHfK Leipzig in der Endabrechnung mit einem Tor geschlagen geben.

Saison 2024/2025 – B Jugend Bundesliga

Trainer: André Nicklas

Das Team von Trainer André Nicklas konnte sich im ersten Schritt verlustpunktfrei für die Meisterrunde der B-Jugend qualifizieren und steht zum aktuellen Zeitpunkt weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze. Die Teilnahme am Viertelfinale ist zum Greifen nah und weiterhin das Ziel der Mannschaft.

B-2 / U17-2

Saison 2023/2024 – Kreisliga

Trainer: Simon Kleine-Voßbeck

Die Jungs haben auch in der zweiten Saisonhälfte eine großartige persönliche und sportliche Entwicklung hingelegt. So mussten einige Spieler neue Positionen erlernen und haben dort sofort gegläntzt, sodass wieder viele Spiele gewonnen oder knapp gestaltet werden konnten. Die Saison wurde auf dem 6. Platz mit einem 25:25-Unentschieden gegen den Tus Ehrenfeld beendet.

Saison 2024/2025 – Regionalliga

Trainer: André Nicklas, Patrick Engel

In der Saison stellten wir wieder eine leistungsorientierte B2, die sich aus ambitionierten Spielern der B1 und C1 zusammensetzt. Für die Spieler ging es in erster Linie darum zusätzliche Spielerfahrungen zu sammeln und sich individuell weiterzuentwickeln. Kurz vor Saisonende steht das Team auf einem sehr guten zweiten Platz und kann mit der direkten Qualifikation für das kommende Jahr planen.

B-3 / U17-3

Saison 2024/2025 – Regionsliga

Trainer: Mike Michael

Die B3-Jugend wurde während der Saison durch personelle Veränderungen in die A2-Mannschaft integriert und nimmt dort am Trainings- und Spielbetrieb teil.

C-1 / U15-1

Saison 2023/2024 – Regionalliga

Trainer: Dennis Horn

Am Ende der Saison schrammte das Team von Dennis Horn und Carlos Marquis maximal knapp an dem zweiten Tabellenplatz und der damit verbundenen Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft vorbei. Nur weil man am letzten Spieltag gegen den Tabellenführer TuSEM Essen das letzte Saisonspiel verlor, musste man sich leider noch mit dem dritten Tabellenplatz begnügen. Neben der regulären Saison konnte das junge Team aber auch viele weitere gute Erfahrungen bei nationalen Vergleichsturnieren in Berlin und Magdeburg sammeln. Beim hochdekorierten Sauerlandcup konnte man sogar den zweiten Platz erkämpfen.

Saison 2024/2025 – Regionalliga

Trainer: Moritz Adam

Nach einem holprigen Saisonstart mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen steht das Team von Moritz Adam und Carlos Marquis mit 15:13 Punkten auf einem vierten Platz. Das Ziel die direkte Qualifikation für die kommende Nordrheinligasaison zu erreichen (4. Platz notwendig) ist zum aktuellen Zeitpunkt aber in greifbarer Nähe.

C-2 / U15-2

Saison 2023/2024 – Kreisliga

Trainer: Eric Wennemar

Nach einem holprigen Saisonstart auf Grund von Krankheit und Verletzung hat die C2 sich gefangen und viele Spiele erfolgreich bestreiten können. Am Ende belegte man einen sehr guten 3. Platz mit 18:10 Punkten.

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Eric Wennemar

Nach einem holprigen Saisonstart hat die C2 ihre letzten Spiele erfolgreich bestreiten können. Aktuell steht man somit auf einem hervorragenden 2. Platz der Kreisliga Köln/Rheinberg. Besonders erwähnen möchten wir den eindeutigen Sieg beim TuS Königsdorf (19:30) der aktuell den zweiten Platz der Liga biegt. Wir stehen aktuell auf dem 6. Platz. In der Saison 2025/2026 wollen wir mit der C2 wieder in die oberen Ränge der Liga.

Weibliche C-Jugend

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Lutz Strecha, Alexander Vriens

In dieser Saison zum ersten Mal in der Regionsoberliga gemeldet. Die Mannschaft ist im Laufe der Saison auf 13 Spielerinnen angewachsen, hat 5 Siege erzielt und belegt derzeit den 4. Platz. Eine kontinuierliche Leistungssteigerung ist erkennbar. Für die nächste Saison wird eine bessere Platzierung in der Regionsoberliga erwartet. Der Zusammenhalt der Mannschaft ist durch die erfolgreichen Events weitergewachsen. Eine Saisonabschlussfahrt mit der weiblichen D-Jugend ist geplant.

D-1 (gem.)

Saison 2023/2024 – Kreisliga

Trainer: Leo Nulman, Lukas Dibiowski

Die D1 konnte die Saison mit einem guten dritten Rang abschließen.

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Leo Nulman

Die D1 startete mit viel Ambition in die neue Saison, direkt aber auch mit einigen Dämpfern. Alle drei Topspiele gingen in der Hinrunde verloren. Auch durch gute Leistungen bei drei großen Turnieren in Wuppertal, Ludwigshafen und Hannover hat die Mannschaft eine großartige Entwicklung gemacht, sodass in der Rückrunde schon zwei von drei dieser Topspiele gewonnen wurden. Es bleibt abzuwarten, ob die Mannschaft diesen Trend bestätigen kann, und so noch einen der erste zwei Plätze belegen kann.

D-2 (gem.)

Saison 2023/2024 – 1. Kreisklasse

Trainer: Robin Kremp

Die junge Truppe hat wertvolle Erfahrungen machen können und viel gelernt. Die Saison wurde mit dem 9. Platz abgeschlossen.

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Trainer: Illja Krepper, Emil Huth

Die D2 spielt wie die D1 in der Regionsoberliga und sammelt dort wertvolle Erfahrungen. Aktuell belegen sie dort den 9. Platz.

D-3 (gem.)

Saison 2024/2025 – Regionsklasse

Trainer: Casey Kliemisch, Nico Hasbach

Der Fokus des Teams liegt bei den Trainern, sowie den Spielern auf der Weiterentwicklung der Fähigkeiten der Spieler, wobei der Spaß auch nie zu kurz kommt. In einer sehr umkämpften Saison konnte bisher in vielen spannenden Spielen ein Sieg erarbeitet werden. Aktuell belegt die Mannschaft den 9. Platz

Weibliche D-Jugend

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga

Daniela Angerhoefer, Alexandra Pajak

In dieser Saison zum ersten Mal als aK-Mannschaft gemeldet. Unterstützt von Spielerinnen der weiblichen C- / E-Jugend konnte sich die Mannschaft im Laufe der Saison steigern und drei Siege und zwei Unentschieden erzielen. Die Mannschaftsgröße wird kontinuierlich durch Probetrainings aufgebaut. Das Team ist durch gelungene Veranstaltungen noch mehr zusammengewachsen. Eine Saisonabschlussfahrt mit der weiblichen C-Jugend ist geplant.

E-1 (gem.) & E-2 (gem.) & E-3 (gem.)

Saison 2023/2024 – Kreisliga/Kreisklasse

Trainer: Scott Otte, Illja Krepper, Petra Felix, Luis Pauli

Die E1 beendet die Saison in der Kreisliga auf einem guten 3. Platz. Die E2 wurde in der 1. Kreisklasse Vierter und hat als überwiegend jüngerer Jahrgang wertvolle Erfahrungen für die neue Saison gesammelt. Das Gleiche gilt auch für die E3, die in der 2. Kreisklasse Siebter wurde.

Saison 2024/2025 – Regionsoberliga/Regionsklasse

Trainer: Petra Felix, Luis Pauli, Malte Kissing, Max Grubusch

In der laufenden Saison belegt die E1 in der Regionsoberliga aktuell ungeschlagen den 1. Platz und steht schon 3 Spieltage vor Saisonende als Kreismeister fest. Die E2 spielt in der Regionsklasse und belegt dort aktuell einen guten 4. Platz. Bei beiden Mannschaften kann man eine gute Weiterentwicklung im Laufe der Saison erkennen.

F-Jugend, Minis und Bambinis

Hier stehen Spaß und das langsame Heranführen an den Handballsport im Vordergrund. Da für diese Altersgruppe noch kein geregelter Spielbetrieb stattfindet, nehmen die Kinder mit großer Begeisterung an dem einen oder anderen Spielfest teil und sammeln so „Turniererfahrung“ und „Spielpraxis“. Betreut werden die Gruppen von Fiete Schorn.

3.3. Veranstaltungen

Turniere und sportliche Erfolge

Die D1 nahm im Juni 2024 am Lederer Cup in Wuppertal teil und erreichte in einem starken Teilnehmerfeld aus ganz Deutschland den 7. Platz. Im November 2024 folgte die Teilnahme am HLZ Kids Cup, bei dem die Mannschaft einen hervorragenden 4. Platz belegte.

Die weibliche D-Jugend nahm am Quirinus-Cup teil und sammelte wertvolle Erfahrungen. Das Motto „Dabei sein ist alles!“ spiegelte die positive Einstellung und den Teamgeist wider.

Die A2-Jugend und die 3. Mannschaft waren über Ostern beim Beachhandball-Turnier „Cup Cavallino“ in der Nähe von Venedig.

Die Ausrichtung des Wilma Wiesel Cups (weibliche C- und D-Jugend) sowie des Wiesel-Cups (Minis/F- und E-Jugend) im Juni war ein voller Erfolg im heimischen Sportcenter.

Sparkassen-Cup Berlin

A-, B- und C-Jugend sind gemeinsam zum Sparkassen-Cup nach Berlin gefahren. Die A-Jugend konnte sich – ebenso wie die C-Jugend - nach einer starken Vorrunde fürs Halbfinale qualifizieren und wurde am Ende Dritter. Die B-Jugend konnte leider nicht ganz an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen, nahm aber wichtige Erkenntnisse für die weitere Saison mit.

Vereinsleben und Veranstaltungen

Neben dem sportlichen Erfolg kamen auch das Vereinsleben und der Teamgeist nicht zu kurz. Im August 2024 wurde die neue Saison mit einem großen Sommerfest eröffnet. Die Vorstellung aller Mannschaften und ein Testspiel der 1.Mannschaft sorgten für ein gelungenes Event.

Im November 2024 gab es für die Jugendteams wieder die beliebte Weckmann-Aktion. Rund um St. Martin erhielt jedes Team zur Freude aller einen Weckmann – eine schöne Tradition, die für viel Begeisterung sorgte.

Die Einführung der WhatsApp Community vor gut einem Jahr hat viel Anklang in der TSV Gemeinschaft gefunden. Wir haben aktuell 29 Gruppen integriert und sind 447 Mitglieder (Stand 01.03.2024) stark. Besonders die Ankündigungsgruppe finden viele Mitglieder toll, da dort kurzfristig und schnell Informationen ausgetauscht werden können.

Ein Jahr voller sportlicher Erfolge und gemeinschaftlicher Höhepunkte – mit Vorfreude blicken wir auf die kommenden Herausforderungen!

3.4. Kaderathleten 2024

Patrick Hüter	Jahrgang 95	Amerikanischer Kaderathlet
Ian Hüter	Jahrgang 97	Amerikanischer Kaderathlet
Sören Steinhaus	Jahrgang 03	NK1
Kaj Kriescher	Jahrgang 04	Belgischer Kaderathlet
Luke Kaysen	Jahrgang 05	Luxemburgischer Kaderathlet
Felix Böckenholt	Jahrgang 05	Landeskader
Jan Stolzenberg	Jahrgang 05	HVM Kader
Mark Szabo	Jahrgang 05	HVM Kader
Max Schmidt	Jahrgang 05	NK2
Jan Schmidt	Jahrgang 05	NK1
Frederik Sondermann	Jahrgang 05	NK1
Krischa Leis	Jahrgang 05	NK1
Paul Scholl	Jahrgang 06	HVM Kader
Len Johannmeyer	Jahrgang 06	HVM Kader
Caspar Mosblech	Jahrgang 06	Landeskader
Linus Borreck	Jahrgang 06	Landeskader+
Malte Adam	Jahrgang 07	NK2
Maximilian Bach	Jahrgang 07	HVM Kader
Laurin Friederich	Jahrgang 07	HVM Kader
Oskar Dettmer	Jahrgang 07	HVM Kader
Paul Kohl	Jahrgang 07	HVM Kader
Linus Leitz	Jahrgang 08	NK2
David Wiewer	Jahrgang 08	HNR-Kader
Justus Kühnapfel	Jahrgang 08	HVM Kader
Tim Loske	Jahrgang 08	HVM Kader
Lennart Kösters	Jahrgang 08	Landeskader
Emil Scheel	Jahrgang 08	HNR-Kader
Mark Almendinger	Jahrgang 08	Landeskader
Daniel Kopp	Jahrgang 08	Landeskader
Konrad Lambertz	Jahrgang 08	Landeskader
Marian Rausch	Jahrgang 08	Landeskader

Emil Klein	Jahrgang 08	Landeskader
Sander Servos	Jahrgang 09	HNR-Kader
Nick Srugies	Jahrgang 09	HNR-Kader
Mika Pahljina	Jahrgang 09	HNR-Kader
Tom Frings	Jahrgang 09	Landeskader
Peter Scholl	Jahrgang 09	HNR-Kader
Jannis Lidolt	Jahrgang 09	HNR-Kader
Sören Petersen	Jahrgang 09	HNR-Kader
Paul Erich	Jahrgang 10	HNR-Kader
Tim Hoppe	Jahrgang 10	HNR-Kader
Luca Sonnemans	Jahrgang 10	HNR-Kader
Jakob Meyer	Jahrgang 10	HNR-Kader
Hendrik Preetz	Jahrgang 10	HNR-Kader
Samuel Hachem	Jahrgang 10	HNR-Kader
Mika Radzhuhn	Jahrgang 10	HNR-Kader
Luke Effertz	Jahrgang 10	HNR-Kader
Constantin Böhm	Jahrgang 10	HNR-Kader
Mattis Krepper	Jahrgang 10	HNR-Kader
Simon Leven	Jahrgang 10	HNR-Kader

3.5. Schiedsrichter

Die Hälfte der Saison 2024/25 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, einen Blick auf das Schiedsrichterwesen unserer Handballabteilung zu werfen. **Ohne Schiedsrichter gibt es keine Handballspiele**, und wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr eine engagierte und motivierte Gruppe von Unparteiischen in unseren Reihen haben.

Unsere Schiedsrichter im Überblick

Einzelschiedsrichter:

- Axel Gerstmann
- Simon Kleine-Voßbeck
- Peter Küker

Jugend Förderkader / Perspektivkader:

- Dominik Lütkecosmann
- Bjarne Caspers
- Emil Huth
- Sander Lesch

Jugendschiedsrichter 2024/25 (ab B-Jugend):

- Lino Fuhrländer
- Matti Liam Koenen
- Maximilian Schneider

Neu ausgebildete Schiedsrichter seit März 2023 (Jugendbereich):

- Anton Huth
- Nelly Fuhrländer
- Simon Leven
- Mathilde Pajak

Ausbildung und Entwicklung

Die Ausbildung neuer Schiedsrichter umfasst eine Online-Schulung sowie drei praxisorientierte und theoretische Module. Nach Abschluss der Ausbildung wird der

individuelle Spielbetrieb der Schiedsrichter berücksichtigt, um ihre Integration in den Spielbetrieb bestmöglich zu fördern.

Um die hohe Fluktuation im Bereich der Jugendschiedsrichter zu verringern, begleiten erfahrene Schiedsrichter die Neulinge bei ihren ersten Einsätzen. Diese Mentoren übernehmen die Funktion eines technischen Delegierten und haben die Befugnis, Spiele bei Bedarf zu unterbrechen und Strafen gegen Offizielle sowie Vereine auszusprechen.

Die Ausbildung startet ab einem Mindestalter von 14 Jahren. Trotzdem bleibt der Schiedsrichtermangel sowohl im Jugend- als auch im Seniorenbereich weiterhin eine Herausforderung – nicht nur beim TSV Bayer Dormagen, sondern auch im gesamten Handballkreis Köln-Rheinberg.

Stellvertretung des Schiedsrichterwarts

- Bjarne Caspers: Verantwortlich für Turnieranfragen
- Emil Huth: Ansprechpartner für Fragen im Spielbetrieb
- Sander Lesch: Zuständig für die Beschaffung von Kleidung

Zusätzlich dürfen alle drei Stellvertreter auch Coaching für neu ausgebildete Jugendschiedsrichter übernehmen.

Dank und Ausblick

Ein herzliches Dankeschön geht an alle aktiven Schiedsrichter für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leidenschaft für den Handballsport. Ohne euch wäre der Spielbetrieb schlichtweg nicht möglich! Ebenso danke ich allen, die sich in der Ausbildung, Betreuung und Unterstützung unserer Schiedsrichter engagieren.

Für die kommende Saison setzen wir uns das Ziel, noch mehr Schiedsrichter zu gewinnen und die Rahmenbedingungen für alle Unparteiischen weiter zu verbessern.

Dank

Im Namen unserer Mannschaften und des Vorstandes der Handballabteilung bedanken wir uns bei all denjenigen ganz herzlich, die im zurückliegenden Jahr die reibungslose Abwicklung unseres Spiel- und Trainingsbetriebes ermöglicht haben. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Dormagen für die Bereitstellung der Hallen, sowie allen Hallenwarten für ihre wohlwollende Unterstützung.

Neben unseren Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, sowie allen Helferinnen und Helfern außerhalb des Spielgeschehens tragen auch die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen mit ihrem Engagement wesentlich zum Ansehen der Handballabteilung und zu unseren sportlichen Erfolgen bei. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Ebenfalls Dank gebührt unseren Schiedsrichtern für Ihre wichtige Tätigkeit im Interesse unseres Vereins.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren und Partner, sowie an alle anderen Freunde und Gönner, die uns auf vielfältige Art und Weise tatkräftig unterstützen.

Jens Hentschel

Judo

Vielen Dank an unsere Trainer und Helfer.

Das Jahr 2024 startet wie immer am Jahresanfang mit dem Turnier am 27.01.2024 in Grevenbroich. Dort gingen bei den Kreiseinzelmeisterschaften der U11 und U15 neun Judoka des TSV Bayer an den Start. Zehra Yildirim, Edward Deines, Simon Schmitz-Marques, Arsen Bagdasarov und Simon Fischer belegten alle in ihren Klassen den dritten Platz. Einen zweiten Platz für den TSV erreichte Julia Meinzer.

Und nach zwei Kreismeistern im Vorjahr konnte der TSV jetzt drei Kreismeister stellen: Ela Yildirim wiederholte ihren Erfolg vom letzten Jahr, während Charlotte Zbiek und Alexander Geibel nach ihren zweiten Plätzen vom Vorjahr nun als Kreismeister die Matten verlassen konnten. Coach und Trainer Paul Blosczyk war sehr zufrieden: „Für einige unserer jungen Judoka war es das erste Turnier überhaupt, sie konnten zum ersten Mal Erfahrungen bei einem Wettkampf sammeln. Und mit drei Kreismeistern bei neun Startern haben wir toll abgeschnitten“.

Aufgrund ihrer vorherigen Platzierungen bei den Kreiseinzelmeisterschaften waren in der U11 vom TSV Bayer vier Kämpfer:innen startberechtigt. Ela Yildirim in der Klasse bis 46 kg und Edward Deines in der Klasse bis 31 kg konnten jeweils den 2. Platz belegen. Julia Meinzer und Zehra Yildirim erreichten beide in ihrer Klasse den 3. Platz. Für einige der jungen Athleten war es nach den Bezirkseinzelmeisterschaften das erste größere Turnier und somit ein schöner Erfolg!

In der U18 trat mit Ben Weber in der Klasse bis 46kg eines der vielversprechendsten Talente des TSV an. Den ersten Kampf gewann Ben durch Ippon nach nur 10 Sekunden. Und auch der zweite Kampf wurde von ihm schon nach wenigen Sekunden durch einen Haltegriff gewonnen. Somit ist Ben Weber als Bezirkseinzelmeister für die Westdeutsche Einzelmeisterschaft am 17.02. qualifiziert, dort errang er den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch! Auf der Deutschen Meisterschaft in Leipzig konnte Ben bei dem starken Kämpferfeld seine Kampfqualitäten nicht unter Beweis stellen.

Am 18. April fanden in den Räumen des Bettina-von-Arnim Gymnasiums die Sportler Ehrungen der Stadt Dormagen statt. Bei dieser Gelegenheit wurden die Leiter der Judo Abteilung, Tanja Küpper und Paul Blosczyk, von Dirk Rosellen (Bürgerstiftung) mit dem Inklusionspreis ausgezeichnet. Paul Blosczyk erinnert sich, dass bereits vor 25 Jahren die Judo Abteilung eine Behinderten Sportgruppe aufstellte, die vor 20 Jahren in eine Inklusionsgruppe umgewandelt wurde. Und seit 25 Jahren ist auch dabei der Judoka Frederick Breivogel, der eine Ausbildung zum Trainer Assistenten gemacht hat. Inklusion ist für den Deutschen Judo Bund e.V. seit den 1970er Jahren ein wichtiges Thema. „Judo hat für Menschen mit einer Behinderung spezifische Methoden, Techniken und Verfahren ausgebildet, die alles unterlassen, was zusätzlich schädigend oder störend wirken kann.“ ergänzt Tanja Küpper, die auch eine Trainer-Lizenz für Menschen mit einer Behinderung hat. Neben den sportlichen Aktivitäten gehe es auch um die Verbesserung der psychosozialen und gesellschaftlichen Situation durch Förderung von Kontakten und Kommunikation, führt die Abteilungsleiterin aus. Herzlichen Glückwunsch für 20 Jahre erfolgreichen Inklusionssport an unsere Judo-Abteilung!



Der TSV Bayer Dormagen startete mit 21 Judokas bei der 13. Stadtmeisterschaft am 29.04.24 in Nievenheim. In der Kategorie U11 gingen 6 Kämpferinnen des TSV an den Start. Herausragende Ergebnisse waren der 1. Platz von Sofia Deines in der Klasse bis 36 kg und der 2. Platz von Ela Yildirim bis 44 kg. Einen 3. Platz erreichte Aliya Bernhofen, 5. Plätze gab es für Lina Klerx und Zehra Yildirim, sowie einen 7. Platz für Mia Schlapkohl. In der U11 männlich erreichte Arian Hasani den 2. Platz in der Klasse bis 40 kg. Hinzu kamen ein 3. Platz durch Robin Güsgen und ein 5. Platz durch Lennart Bartzko. In der Kategorie U13 männlich erzielte Alexander Nabiev mit 3 Siegen den 1. Platz in der Klasse bis 43 kg. Noah Klerx und Daniil Zubchenko erreichten jeweils einen 7. Platz. Bei den U15 weiblich erreichten beide Kämpferinnen des TSV einen 2. Platz: Ina Duckwitz in der Klasse bis 57 kg und Charlotte Zbiek bis 63 kg. In der Kategorie U15 männlich verzeichnete der TSV gleich dreimal den 2. Platz: Phil Güsgen bis 37 kg, Michael Schäfer bis 50 kg und Alexander Geibel bis 66 kg. Einen 3. Platz erreichte Simon Fischer, während Simon Schmitz Marques seine Kämpfe verlor. Zuletzt in der Kategorie U18 männlich mussten die beiden Judoka des TSV, Domenik Belda und Vitalis Nabiev, leider auch ihre Kämpfe verloren abgeben. Mit zwei Meistertiteln und sieben zweiten Plätzen kann die Judo Abteilung auf ein gutes Ergebnis verweisen.

Am 5. Mai fanden im Alexander-von-Humboldt Gymnasium in Neuss die Kreiseinzelmeisterschaften der U11 und U13 im Judo statt. Der TSV Bayer Dormagen brachte acht Kämpfer*innen an den Start, davon fünf in der Altersklasse U11 und drei in der Altersklasse U13. In der Kategorie U11 männlich erreichte Edward Deines in der Klasse bis 34 kg mit drei Siegen in drei Kämpfen den Titel des Kreiseinzelmeisters. Henry de Anna und Robin Güsgen erreichten in ihren Gewichtsklassen jeweils den 3. Platz. Bei den U11 weiblich erzielte der TSV einen 2. Platz durch Zehra Naz Yildirim und einen dritten Platz durch Ela Yildirim. Einen weiteren Kreiseinzelmeister-Titel für den TSV erkämpfte sich Alexander Nabiev bei den U13 männlich in der Klasse bis 46 kg. Bei den U13 weiblich

gab es einen 3. Platz durch Sofia Deines und einen 5. Platz durch Hanna Rose Schlüter. "Mit zwei Kreismeistern, einem 2. und vier 3. Plätzen hat sich die TSV-Judo-Abteilung bei den Kreiseinzelmeisterschaften gut präsentiert", so das Resümee der Trainer.



Am 11. Mai fanden in Velbert die Bezirkseinzelmehrschaften im Judo in der Altersklasse U13 statt. Für den TSV Bayer Dormagen ging bei den U13 weiblich Sofia Deines an den Start. Nach guten Kämpfen erreichte sie den 3. Platz. Das gleiche Ergebnis erzielte bei den U13 männlich Alexander Nabiev. Mit den 3. Plätzen sind beide Judoka für die Nordrheinmeisterschaften qualifiziert! Paul Blosczyk, stellvertretender Abteilungsleiter der Judo Abteilung und Coach der Kämpfer, war mit dem Ergebnis sehr zufrieden und wünscht den beiden viel Erfolg bei den Nordrheinmeisterschaften.



Am Samstag, 15. Juni, feierte die Judo Abteilung des TSV Bayer Dormagen den 60. Jahrestag seit ihrer Gründung. Durch das Programm führte die Vorsitzende der Judoabteilung Tanja Küpper mit der Unterstützung des stellvertretenden Abteilungsleiter Paul Blosczyk.

Nach Danksagungen an den Vorstand und Trainer wurde Frederick Breivogel, der seit Beginn der Gründung der Gruppe Menschen mit Handicap dabei ist, für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Glückwünsche gingen auch an Simon Obertreis, der jetzt die Position des Landestrainers der U 15 vom NWJV besetzen durfte.

Zum aktiven Teil haben die Mitglieder der Judo-Abteilung das Zepter in die Hand genommen und zeigten akrobatische Übungen, spektakuläre Würfe und Judofallschulen aus ihrem Trainings- und Prüfungsprogramm. Ein weiterer Bestandteil des Programms war die Judovorführung von Simon Obertreis und Marcel Fischer. Sie führten perfekt inszenierte Judowürfe auf höchstem Niveau vor. Dies faszinierte alle Zuschauer und es gab grandiosen Applaus. Die Feier schloss mit Grillen, Spielestationen und Kinderschminken in der Sportanlage des TSV Bayer Dormagen ab.

Wir danken allen Helfern für die aktive Unterstützung sowie den Eltern für die zahlreichen Essensspenden.



In den letzten Tagen vor den Schulferien standen beim TSV Bayer Dormagen wie in jedem Jahr noch einmal Gürtelprüfungen im Judo an. Und wie auch im letzten Jahr traten wieder 40 junge Judoka vor den Prüfern an. Unter der Leitung von Paul Blosczyk, dem stellvertretenden Leiter der Judo Abteilung, wurden die Prüfungen alle erfolgreich abgenommen.

Wir gratulieren ganz herzlich den Judoka des TSV Bayer Dormagen

zum Weiß-Gelb Gurt: Maya Bauer, Lukas Breuer, Lenn Sroka, Antonia Deppe, Karlotta Bährens, Carolina Just, Jascha Mett-Rodriges, Masa Mihajlovic
zum Gelb Gurt: Amelie Kobaleva, Nick Amil, Daniel Beitler, Lucy Lingnau, Elsa Bouwer, Jasper Luakhien, Marie Schmitz, Leo Geiß, Jakub Wesolkowski

zum Gelb-Orange Gurt: Simon Schmitz, Maximilian Mainzer, Julia Mainzer, Maximilian De Ahna, Lennart Bartecko, Robin Güsgen, Mia Schlapkohl, Daniil Zubtschenko, Emil Ziebolz, Edward Deines

zum Orange Gurt: Henry De Ahna, Paulus Honekamp, Zehra Yildirim, Sofia Deines, Ina Duckwitz, Marlene Perez-Kretschmer, Anna Perez-Kretschmer

zum Orange-Grün Gurt: Arwed Unger, Paul Niklas Tiersch

zum Grün Gurt: Delin Su

Zum Blau Gurt: Hanna Boczkowski, Michael Schäfer, Alexander Nabiev, Phil Güsgen

Die Jugendfreizeitfahrt nach Hinsbeck fand dieses Jahr wieder im Herbst statt. Nach Erkundung der Anlage und Zimmer wurde viel draußen gespielt. Am Samstag startete die Gruppe mit einer Runde Frühsport sehr aktiv in den Tag. Nach dem Frühstück ging es in die Sporthalle. Dort stellten die Kinder unter anderem den Rekord fürs Klettern auf einen Mattenberg auf. Nach dem Mittagessen ging es auch direkt weiter im Programm, mit Stratego und einer Fußrallye. In Hinsbeck wurde das Schwimmbad nun zu einem Erlebnispark ausgetauscht. Dort konnten wir alle viel hüpfen und klettern. Zum Abschluss des Tages trafen wir uns alle in unserem Gemeinschaftsraum und wir spielten viele Gruppenspiele u.a. Werwölfe. Am Sonntag ging brach die Gruppe zur Heimreise auf.

Ähnlich wie im Vorjahr brachte der TSV Bayer Dormagen beim Kreispokal-Turnier der Judoka in Dormagen-Nievenheim am 10. November 14 Kämpferinnen und Kämpfer an den Start. In der Kategorie U11 weiblich konnte Sofia Deines den 1. Platz (bis 40 kg) erringen, Julia Meinzer erreichte den 2. Platz (bis 24 kg) , Zebra Yildirem den 7. Platz in der Klasse bis 33 kg. Bei den U11 männlich erreichte der TSV einen 3. Platz durch Edward Deines in der Klasse bis 34 kg und durch Henry de Ahna einen 5. Platz bis 31 kg. In der Klasse bis 27 kg wurde der TSV außerdem durch Robin Güsgen (3. Platz) und Arsen Bagdasarov (5. Platz) vertreten.

In der Kategorie U13 weiblich erzielte Emily Kobeleva einen 1. Platz (bis 44 kg). Bei den männlichen U13 gab es einen 3. Platz durch Alexander Nabiev (bis 50 kg). Bei den Judoka U15 erzielte der TSV drei 3. Plätze, nämlich durch Charlotte Zbiek und Ina Duckwitz (bis 63 kg), Simon Fischer (bis 43 kg) und Michael Schäfer (bis 50 kg). Ein 5. Platz ging an Ina Duckwitz in der Klasse bis 63 kg. In der Kategorie U18 war der Sieg von Ben Weber praktisch unvermeidlich, er hatte in den Vorjahren immer in der jeweiligen Alters- und Gewichtsklasse bis 50 kg gewonnen. Im Resultat konnten die Kämpfer des TSV Bayer Dormagen zwei 1. Plätze erzielen,

Kurz vor Jahresende standen beim TSV Bayer Dormagen wie in jedem Jahr noch einmal Gürtelprüfungen im Judo an. In diesem Jahr traten 21 junge Judoka vor den Prüfern an. Unter der Leitung von Tanja Küpper und Paul Blosczyk, den Leitern der Judo Abteilung, wurden die Prüfungen alle erfolgreich abgenommen. Folgende neuen Gürtel wurden verliehen:

der Weiß-Gelb Gurt an Caspar Lindic, Jounes Rudzok, Leon Zeisig, Jannes und Matheo Wirtz

der Gelb Gurt an Leo Geiß, Tobias Peters, Aaron Kügler, Maurice Zupan, Antonia Deppe, Marlin Sroka, Joseph Sagne, Niclas Hahn

der Gelb-Orange Gurt an Emilie Kobeleva, Arsen Bagdasarov

der Orange Gurt an Katharina Widuch

der Orange-Grün Gurt an Ina Duckwitz

der Grün Gurt an Charlotte Zbiek, Domenik Belda, Arwed Unger

der Blau Gurt an Noah Boczkowski

Wir gratulieren allen jungen Sportlern und wünschen viel Erfolg für die nächsten Prüfungen und Turniere.

Tanja Küpper/ Ralf Sürtenich

Leichtathletik

Hastenrath wiederholt Vorjahres-Coup – DM-Bronze für Spill und U16-Team

Aus einem ereignisreichen Leichtathletik-Jahr sticht der erneute Deutsche Meistertitel von Xaver Hastenrath, der auch noch weitere Titel sammelte, heraus. Die Leistung des Kugelstoßers war nicht der einzige große Erfolg: Tanja Spill sicherte sich in der Halle die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften. Auf nationalem Niveau konnte zudem das U16-Team mit einer weiteren DM-Bronzemedaille glänzen. Im Nachwuchsbereich gab es vor allem in den Wurfdisziplinen immer wieder Erfolge zu feiern. Emilia Marquart, Moritz Schielke oder Dominik Guske präsentierten sich unter anderem als fleißige Medaillensammler bei regionalen Meisterschaften. Lilly Hoffmeister spulte auf hohem Niveau ein gewaltiges Wettkampfpensum ab.

Chronologie eines Jahres:

Der **Januar** startete mit erfolgreichen Regionsmeisterschaften unter dem Hallendach in Düsseldorf, zwölf Titel feierten die Dormagener Athletinnen und Athleten. Ben Aschhoff jubelte neben dem Triumph über 60 m Hürden auch über eine persönliche Bestzeit (8,28 Sekunden), die zugleich die Norm für die Deutschen U20-Meisterschaften bedeutete. Die gleichaltrige Maxima Majer sicherte sich mit einer Bestzeit von 2:17,13 Minuten über 800 m ebenfalls die DM-Qualifikation.

Lilly Hoffmeister gewann die 60 m Hürden der Frauen, ihr DM-Ticket hatte sie bereits in der Vorwoche gelöst. Weitere Erfolge gab es für die 4x200m-Staffel der weiblichen U20 mit Finja Stupp, Lea Hübbers, Kemi Körsgen und Anna Olschowsky, Emely Schechtel im Weitsprung und Johannes Kölbach im Kugelstoßen der U20. Bei den Frauen gewann Lea Hübbers die 200 m, Sophie Kurowski entschied den Hochsprung der W15 für sich, und Emilia Marquart (W15) und Fritzi Jacklofsky (W14) waren im Kugelstoßen ihrer Altersklassen erfolgreich. Dominik Guske (M14) rundete die starke Kugelstoß-Bilanz mit einem klaren Sieg ab. „Die stabile Form der Hürdensprinter macht Hoffnung auf Deutsche Meisterschaften und das sportliche Comeback von Ben nach allen gesundheitlichen Problemen freut mich besonders“, sagte TSV-Coach Peter Kurowski.

Bei den Nordrhein-Meisterschaften in Leverkusen feierte der TSV Bayer Dormagen in der Woche darauf erneut einige Erfolge – unter dem Strich standen fünf Titel. Maxima Majer war mit zwei Siegen die erfolgreichste Athletin und holte Gold über 800 m in 2:19,06 Minuten sowie über 1500 m in 4:51,59 Minuten. Sara Christmann sicherte sich den Titel über 800 m der weiblichen Jugend U18 in 2:23,19 Minuten. Lilly Hoffmeister triumphierte über 60 m Hürden in 8,35 Sekunden, nachdem sie bereits im Vorlauf mit 8,33 Sekunden eine persönliche Bestzeit aufgestellt hatte. Einen Tag später wurde sie zudem Deutsche Hochschulmeisterin in Sindelfingen mit 8,36 Sekunden.

Raphael Hastenrath gewann dort im Kugelstoßen mit 13,68 m die Bronzemedaille. Den fünften LVN-Titel steuerte Felix Hinrichs, der den Speerwurf mit 48,11 m für sich entschied, bei. Er gewann zudem Silber im Diskuswurf mit 33,69 m und lief mit der 4x200m-Staffel (1:33,49 Minuten) auf Platz drei, womit das Quartett die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften erreichte. Außerdem bestritt Tanja Spill beim internationalen Meeting in Dortmund ihren ersten Hallen-Wettkampf über 800 m in 2:05,29 Minuten und wurde Zweite.

Am Ende des Monats freuten sich die jungen Athletinnen und Athleten über starke Auftritte bei ihren Regionsmeisterschaften. Bei den Titelkämpfen der U14 und dem Regionswettkampf der U12 holte Lena Hartstein (W13) einen Doppelsieg: Sie gewann die 800 m in 2:41,03 Minuten und sicherte sich zudem mit der 4x100m-Staffel (55,71 Sekunden) der LAV Bayer Uerdingen/Dormagen die Goldmedaille. Moritz Schielke (M13) belegte im Kugelstoßen mit 8,36 m den zweiten Platz und stellte eine persönliche Bestleistung auf. Die Trainerinnen Daniela Schneider und Kathrin Nosbüsch sahen beim Hallenwettkampf „viele tolle Leistungen, auch außerhalb der Top-8-Platzierungen in teils riesigen Starterfeldern. Gerade die Athletinnen der jüngeren Jahrgänge konnten viele wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln.“

Die Hallensaison ging mit der Vorbereitung auf die Höhepunkte der Wintersaison weiter. Zu Beginn des **Februars** unterstrichen die TSV-Aktiven in Leverkusen und Dortmund ihre Klasse und machten mit zahlreichen Bestleistungen Mut für die ausstehenden Höhepunkte unter dem Hallendach. Bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig jubelte Tanja Spill nach einem großen Kampf wenig später über die Bronzemedaille. Die Mittelstrecklerin musste sich in einem engen Finish über 800 m in 2:07,90 Minuten nur der deutschen Meisterin Alina Ammann sowie Christina Hering geschlagen geben.

Zur Goldmedaille fehlten Spill lediglich 35 Hundertstel. Die Athletin der Trainer Wilhelm Jungbluth und Peter Kurowski legte körperlich angeschlagen einen bärenstarken Schlusspurt hin. Spill hatte sich am Vortag durch eine 2:09,38 Minuten als Siegerin ihres Vorlaufs souverän für den Endlauf qualifiziert, war dann jedoch geschwächt in das Finale gegangen. „Nachdem Tanja gestern souverän ihren Vorlauf gewonnen hatte, haben wir gehofft, dass sie um eine Medaille mitlaufen kann. Allerdings kam der Dämpfer über Nacht in Form einer dicken Erkältung. Es spricht für ihre mentale Stärke, dass sie trotz dieses Handicaps sprichwörtlich ihr Herz in beide Hände nahm und sich eine Medaille erkämpfte“, sagte Jungbluth.

Es war das insgesamt vierte DM-Podest für Spill: 2021 hatte sie in der Halle triumphiert, im selben Jahr lief sie bei den Freiluftmeisterschaften zu Bronze, im Jahr zuvor war sie Zweite geworden. Die zweite Dormagener DM-Starterin Lilly Hoffmeister verpasste ihr großes Ziel. Die Hürdensprinterin wurde über die 60 m in 8,53 Sekunden Fünfte ihres Halbfinals. Dies reichte nicht für das Finale – ärgerlich: Mit ihrer Bestzeit von 8,33 Sekunden hätte sie den Einzug in den Endlauf geschafft. „Die Meisterschaften haben eigene Regeln“, sagte Coach Kurowski.

Unter anderem Dominik Guske lieferte bei den U16-Nordrheinmeisterschaften in der Halle in Düsseldorf-Stockum ab. Der M15-Athlet war im Kugelstoßen mit 13,16 m nicht zu bezwingen. Es war einer von gleich mehreren Podestplätzen, die die Athletinnen und Athleten in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt feierten. So kämpfte sich Fritzi Jacklofsky gar dreimal auf das Podest: Sowohl bei ihrem zweiten Platz im Kugelstoßen (10,37 m), als auch bei Rang drei über die 60 m Hürden (9,45 Sekunden) stellte die W14-Athletin eine persönliche Bestleistung auf, über die Hürden verbesserte sie ihren persönlichen Rekord gar um fünf Zehntel. Außerdem trug sie gemeinsam mit Imke Martini, Vereinskollegin Isabella Katharina Libertus und Emma Wall zum dritten Platz der LAV-Staffel über die 4x200m bei. Libertus (W14) jubelte über die 60 m dank ihrer 8,12 Sekunden – ebenfalls Bestleistung – ebenso über einen dritten Platz wie Emilia Marquart, die im Kugelstoßen der W15 11,00 m (PB) erzielte. Marquart gelang in ihrem ersten Dreisprung überhaupt mit 10,14 m außerdem der Satz auf Rang zwei.

Sophie Kurowski (W15) sicherte sich mit persönlicher Bestleistung von 1,55 m im Hochsprung ebenfalls den zweiten Platz. Bei den nationalen Titelkämpfen der U20 in Dortmund und Halle/Saale überzeugten Diskuswerfer Johannes Kölbach und Mittelstrecklerin Maxima Majer mit Finalteilnahmen. Kölbach kämpfte sich in Sachsen-Anhalt mit einer konstanten Serie zunächst in den Endkampf und mit im vierten Durchgang erzielten 45,27 m schlussendlich auf den achten Platz der Diskus-Konkurrenz. Ein gutes Ergebnis für den Schützling von Trainer Dirk Zorn. Auch Majer durfte mit ihrem elften Platz über 1500 m „sehr zufrieden sein“, wie Trainer Wilhelm Jungbluth urteilte. Die U20-Athletin war mit der persönlichen Bestzeit von 4:45,03 Minuten in das Finale am Sonntag eingezogen. Im Rennen um Gold, Silber und Bronze – ihrem ersten Endlauf auf nationalem Niveau – hielt Majer in einem von Taktik geprägten Rennen gut mit und blieb in 4:45,36 Minuten letztlich nur rund drei Zehntel über ihrer am Tag zuvor aufgestellten Bestzeit. Ben Aschhoff stellte über 60 m Hürden in 8,25 Sekunden eine persönliche Bestzeit auf, verpasste aber das Finale um ein Hundertstel und wurde Neunter. Lara Savu, noch U18, war Teil der 4x200m-Staffel der LAV Bayer Uerdingen/Dormagen, die jedoch wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert wurde.

Im **März** standen die jüngeren Athletinnen und Athleten im Fokus: So glänzte der TSV-Nachwuchs bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften der U14 in Düsseldorf. Johanna Antonia Libertus feierte ihren 12. Geburtstag mit drei Bronzemedailles und stellte in allen Disziplinen persönliche Bestleistungen auf: Kugelstoßen (7,18 m), 60 m (8,85 Sekunden) und Weitsprung (4,63 m). "Johanna hat ihren Geburtstag mit drei Bronzemedailles gekrönt. Die Trainerinnen, die Athletinnen und der Athlet sind alle sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen. Wir starten positiv in die Freiluftsaison", sagten die Trainerinnen Daniela Schneider und Kathrin Nosbüsch. Lena Hartstein sicherte sich souverän den 800-m-Titel in 2:35,99 Minuten. Eine Woche später überzeugte die W13-Athletin zudem beim Frühjahrs-Cross in Sonsbeck, wo sie über 1500 m in 6:12 Minuten siegte und damit auch den Nordrhein-Cross-Cup gewann.

Der **April** stand für die Athletinnen und Athleten des TSV im Zeichen der DM-Qualifikationen – auch Meistertitel wurden vergeben. Zum Auftakt zeigte sich Elias Dickel beim Werfertag in Essen in bestechender Frühform. Der neue Zehnkämpfer des TSV gewann sowohl das Kugelstoßen mit 11,60 m als auch den Diskuswurf mit 30,87 m. Noch beeindruckender war Johannes Kölbach, der in der U20-Konkurrenz mit 48,89 m im Diskuswurf nicht nur den ersten Platz belegte, sondern sich auch für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte.

Auch auf den Langstrecken war der TSV stark vertreten. Bei den LVN-Langstreckenmeisterschaften in Siegburg setzte sich Sydney von Zons (M14) in 6:47,41 Minuten über 2000 m durch und lief persönliche Bestzeit. Claas Riekenbrauk (M15) verbesserte sich über 3000 m auf 10:19,84 Minuten, während Lena Hartstein (W13) trotz Krämpfen als Vierte in 7:41,92 Minuten ins Ziel kam.

Ein besonderer Erfolg gelang der 4x400m-Staffel der weiblichen U20 mit Anna Olschowsky, Sara Christmann, Hannah Bloser und Anna Krieger, die sich in 4:13,14 Minuten für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifizierten. Auch über die 3x800m überzeugte der TSV: Kemi Körsgen, Maxima Majer und Tanja Spill unterboten die DM-Norm um wenige Hundertstel und gewannen in 6:59,43 Minuten.

Die Regionsmeisterschaften in Ratingen brachten ebenfalls starke Ergebnisse. Fritzi Jacklofsky (W14, Block Wurf) gewann mit 2500 Punkten und überzeugte besonders im Kugelstoßen (10,35 m), Diskuswurf (18,76 m), 100 m (12,79 Sekunden), 80 m Hürden

(12,64 Sekunden) und Weitsprung (4,66 m). Isabella Libertus (W14, Block Lauf) wurde mit 2335 Punkten Zweite und stellte dabei Bestzeiten über 100 m (12,83 Sekunden) und 80 m Hürden (13,80 Sekunden) auf.

Zu Beginn des **Mais** glänzte Moritz Schielke bei den Regionsmeisterschaften der U14 in Neuss und gewann einen kompletten Medaillensatz. Besonders im Diskuswurf bewies der M13-Athlet seine Stärke und triumphierte mit 27,44 m. Im Speerwurf steigerte er sich auf starke 35,62 m (PB) und wurde ebenso Zweiter wie im Kugelstoßen, wo er mit 9,45 m überzeugte. Spontan sprang Schielke zudem in die Uerdinger 4x75-m-Staffel ein, die in 41,82 Sekunden den dritten Platz erreichte.

Die Regionsmeisterschaften auf der heimischen Sportanlage am Höhenberg wurden für den TSV Bayer Dormagen zu einem kräftezehrenden, aber äußerst erfolgreichen Wettkampfwochenende. Mit mehr als 20 Titeln war das „Heimspiel“ ein voller Erfolg. Trainer Peter Kurowski zog ein durchweg positives Fazit und lobte sowohl die starken Leistungen der Athletinnen und Athleten als auch die reibungslose Organisation und das große Engagement der Helferinnen und Helfer.

Aus sportlicher Sicht ragten insbesondere zwei Dormagenerinnen heraus: Emilia Marquart und Lilly Hoffmeister sicherten sich jeweils vier Titel. Marquart (W15) überzeugte mit DM-Normen im Kugelstoßen (12,00 m) und Diskuswurf (32,58 m), dominierte den Dreisprung mit persönlicher Bestleistung (10,58 m) und trug als Schlussläuferin der siegreichen U16-Staffel (50,92 Sekunden) maßgeblich zum Erfolg bei. Hoffmeister glänzte mit Bestzeiten über 100 m (12,42 Sekunden) und 200 m (24,88 Sekunden) sowie Siegen über 100 m Hürden (14,25 s) und in der Frauenstaffel, die mit 48,41 Sekunden die DM-U23-Norm unterbot.

Überregional sorgte Tanja Spill für Schlagzeilen: Bei der Langen Laufnacht in Karlsruhe erzielte die 800-m-Spezialistin mit 2:02,92 Minuten ihre beste Zeit seit einem Jahr. Auch Maxima Majer glänzte in der weiblichen Jugend U20 mit einer neuen PB über 1500 m (4:36,58 Minuten).

Xaver Hastenrath feierte derweil ein beeindruckendes Wettkampf-Comeback bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Duisburg. Nach einer langen Verletzungspause und einer Operation im Winter meldete sich der deutsche U23-Meister mit starken 18,84 m im Kugelstoßen zurück und sicherte sich die Silbermedaille – nur ein Zentimeter hinter dem Sieger. Damit hakte er früh die DM-Normen für U23 und Aktive ab. Auch sein älterer Bruder Raphael überzeugte im Diskuswurf mit persönlicher Bestleistung (45,34 m) und einem starken dritten Platz. Kemi Körsgen rundete das erfolgreiche Abschneiden der Dormagener Athleten mit Rang sechs über 400 m Hürden ab, wobei sie in 64,40 Sekunden eine persönliche Bestzeit aufstellte und die DM-Norm unterbot.

In der zweiten Monatshälfte wurden an verschiedenen Stellen noch LVN-Titel vergeben: Maxima Majer sicherte sich souverän den Nordrhein-Titel über 3000 m Hindernis in Siegburg. Mit einer beeindruckenden Zeit von 11:15,98 Minuten unterbot sie deutlich die Norm für die Deutschen Juniorenmeisterschaften und ließ der Konkurrenz keine Chance. Besonders bemerkenswert war der Erfolg, da Majer eigentlich noch in der Jugendklasse startet.

Bei den U14-Nordrheinmeisterschaften im Blockwettkampf in Aachen feierte der TSV zwei Doppelsiege. In der W13 dominierten Livia Rohn und Lena Hartstein den Block Lauf – Rohn gewann bei ihrem TSV-Debüt vier von fünf Disziplinen und sicherte sich mit 2507

Punkten den Sieg, dicht gefolgt von Hartstein (2337 Punkte), die mit 2:35,20 min über 800 m im Regen glänzte. Im Block Wurf der W14 setzten sich Fritzi Jacklofsky (2516 Punkte, PB im Diskus mit 23,87 m) und Isabella Katharina Libertus (2434 Punkte, PB in drei Disziplinen) an die Spitze. Emilia Marquart (W15) holte Silber im Block Wurf und sicherte sich mit 5,00 m im Weitsprung das Ticket für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Gemeinsam mit den Uerdingerinnen gewann das U16-Team zudem die Mannschaftswertung.

Weitere LVN-Meisterschaften standen im **Juni** an – und damit einher gingen weitere TSV-Erfolge: Bei den LVN-Mehrkampfmeisterschaften in Leverkusen zeigten die Athletinnen des TSV Bayer Dormagen starke Leistungen. Kemi Körsgen sicherte sich im Siebenkampf der Frauen mit 4568 Punkten die Bronzemedaille und erfüllte zudem die Norm für die Deutschen Meisterschaften. Lilly Hoffmeister, eigentlich als Hürdensprinterin bekannt, stellte ihre Vielseitigkeit unter Beweis und belegte mit 4194 Punkten den vierten Platz, dicht gefolgt von Lea Hübbers auf Rang fünf mit 3858 Punkten. Gemeinsam durfte sich das Trio über die Goldmedaille in der Mannschaftswertung freuen.

Bei den Nordrheinmeisterschaften der U14 und U18 in Krefeld-Uerdingen sammelten die Athleten des TSV Bayer Dormagen zahlreiche Medaillen. Erfolgreichster Starter aus TSV-Sicht war Moritz Schielke, der sich gleich dreimal aufs Podium kämpfte. Mit einer beeindruckenden Steigerung um vier Meter verbesserte der M13-Athlet seine persönliche Bestleistung im Diskuswurf auf 31,37 m. Im Kugelstoßen legte er mit 9,89 m nach und sicherte sich ebenso wie im Speerwurf (34,38 m) den dritten Platz.

Auch auf der Bahn gab es Grund zur Freude: Daniel Güsgen (MU18) glänzte mit einer persönlichen Bestzeit von 52,49 Sekunden über 400 m und wurde Vizemeister. Über 800 m lief er in 1:58,49 Minuten erneut auf Platz zwei. Sara Christmann (WU18) sicherte sich in einem windbeeinflussten Rennen Silber über 800 m (2:18,89 Minuten) und Bronze über 400 m mit neuer Bestzeit von 60,88 Sekunden.

In den technischen Disziplinen überzeugte Sophie Kurowski mit einer Bestleistung im Hochsprung (1,61 m, Platz vier). Emilia Marquart sicherte sich Silber im Kugelstoßen der WU18 mit 11,63 m und bestätigte mit 32,02 m im Diskuswurf die Norm für die U16-DM. Livia Rohn feierte ihren Sieg im Kugelstoßen der W13 mit 10,14 m, während Johanna Antonia Libertus mit 7,96 m in der W12 Dritte wurde.

Für einen weiteren Titel sorgte die 4x75 m-Staffel der LAV Bayer Uerdingen/Dormagen. Johanna Antonia Libertus, Yara Essing sowie die Uerdingerinnen Evelyn Domnina und Mina Öztas siegten in 39,56 Sekunden und rundeten damit ein erfolgreiches Meisterschaftswochenende ab.

Bei den LVN-Meisterschaften der U16 und U20 glänzten die Nachwuchsathletinnen und -athleten des TSV mit insgesamt sechs Titeln, fünf davon in den Wurfdisciplinen. Emilia Marquart (W15) dominierte das Kugelstoßen mit 11,64 m und stellte im Diskuswurf mit 33,44 m eine persönliche Bestleistung auf. Im Dreisprung sicherte sie sich zudem einen respektablen vierten Platz (10,24 m).

Auch Dominik Guske (M14) überzeugte mit einem starken Auftritt und holte neben Gold im Kugelstoßen (13,85 m) noch Silber im Diskuswurf (35,22 m). In der männlichen Jugend U20 glänzte Felix Hinrichs mit einer Bestleistung von 59,40 m im Speerwurf, was nicht nur den Titel, sondern auch die Qualifikation für die U20-DM bedeutete. Johannes Kölbach (MU20) komplettierte das erfolgreiche Wurfteam mit einem Sieg im Diskuswurf (44,55 m).

Sprinterin Isabella Katharina Libertus (W14) zeigte ein beeindruckendes Wochenende: Über 100 m lief sie in 12,55 Sekunden zu Silber und sicherte sich tags darauf mit 5,22 m den Weitsprungtitel. Zudem belegte sie im Kugelstoßen mit 10,29 m den zweiten Platz. Eine gelungene Generalprobe für die Deutschen Jugendmeisterschaften feierten Sara Christmann und Daniel Güsgen (beide U18) über 400 m in der höheren Altersklasse U20. Beide sicherten sich Bronze – Christmann in 60,97 Sekunden nur knapp über ihrer Bestzeit, während Güsgen mit 51,53 Sekunden einen persönlichen Rekord aufstellte.

Auch in den technischen Disziplinen gab es weitere Medaillen: Julian Hohmann (M14) sprintete in 12,12 Sekunden auf Rang zwei über 80 m Hürden, während Sophie Kurowski (W15) mit übersprungenen 1,56 m im Hochsprung Silber gewann. Tanja Spill erreichte bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven das Finale über 800 m, konnte aber nicht um die Medaillen mitkämpfen. Im Dauerregen von Braunschweig hielt sie anfangs das hohe Tempo mit, fiel auf der Schlussrunde jedoch zurück und lief nach 2:11,60 Minuten ins Ziel – weit entfernt von ihren Ansprüchen.

Bereits im Vorlauf hatte sie sich in 2:05,90 Minuten für das Finale qualifiziert, kämpfte jedoch mit muskulären Problemen nach reduziertem Training. Damit blieb auch ihr Olympia-Traum unerfüllt, da sie die Norm von 1:59,30 Minuten nicht angreifen konnte. Lilly Hoffmeister und Xaver Hastenrath blieben ebenfalls unter ihren Möglichkeiten. Hoffmeister haderte im Hürden-Vorlauf (14,23 Sekunden) mit technischen Problemen. Hastenrath erreichte im Kugelstoßen mit 17,75 m nur Rang zehn – weit unter seiner Bestleistung von 19,40 m.

Im **Juli** lief es für Hastenrath deutlich besser – und wie: Bei den deutschen U23-Meisterschaften verteidigte der Dormagener seinen Titel im Kugelstoßen dank starker Nerven erfolgreich. Der Wurfspezialist triumphierte in Mönchengladbach in einem Krimi mit 18,97 m – nur drei Zentimeter trennten ihn von Tizian Lauria, der mit 18,94 m den Silberrang vor Lukas Schober belegte. Auch 2023 hatte sich Hastenrath vor Lauria durchgesetzt und damals den größten Erfolg seiner jungen Karriere gefeiert. "Xaver hat mit Kampfgeist den Schalter umgelegt und zur rechten Zeit geliefert", sagte Trainer Dirk Zorn mit heiserer Stimme. Tatsächlich war der erneute Titelgewinn der Lohn für kontinuierliche Arbeit.

Dormagens Sportler des Jahres, der mit seinem zehnten Platz bei den nationalen Titelkämpfen der Aktiven in der Vorwoche nicht zufrieden gewesen war, hatte sich im Winter einer OP unterzogen und die Hallensaison verpasst. Viel Training auch an der Technik zahlte sich nun aus. Der Drehstoßtechniker bewies starke Nerven und beförderte die rund 7 kg schwere Kugel im vierten Versuch auf seines Tagesbestweite. Lauria ließ Stöße auf 18,94 und 18,81 m folgen und machte den Kampf um Gold damit hochspannend. Das Happy End aber hatte Hastenrath, der im Vorjahr bei der U23-EM in Finnland noch um einen Zentimeter die Bronzemedaille verpasst hatte.

Auch Lilly Hoffmeister zeigte ihr Potenzial: Mit einer persönlichen Bestzeit von 13,54 Sekunden über 100 m Hürden kämpfte sie sich ins Finale, wo sie mit 13,80 Sekunden Siebte wurde. In der 4x100m-Staffel der LAV Bayer/Uerdingen Dormagen trug sie zudem zu einer starken Saisonbestleistung von 47,43 Sekunden bei. Sara Christmann (WU18) qualifizierte sich mit einer persönlichen Bestzeit von 2:16,76 Minuten über 800 m für die U20-DM. Aimee Drössler (WU23) lief über 3000 m Hindernis in 11:31,86 Minuten auf Rang 14. Kemi Körsgen (WU20) absolvierte die 400 m Hürden in soliden 66,57 Sekunden

im Vorlauf. Daniel Güsgen (U18) hatte im 800-m-Vorlauf mit einem unglücklichen Rennverlauf zu kämpfen und kam nach 2:01,30 Minuten ins Ziel.

Bei den deutschen U16- und U20-Meisterschaften in Koblenz zeigte der Leichtathletik-Nachwuchs des TSV starke Leistungen, insbesondere in den Wurfdisziplinen. Emilia Marquart (W15) glänzte mit zwei Top-8-Platzierungen: Im Kugelstoßen steigerte sie ihre persönliche Bestleistung auf 12,19 m und belegte Rang sechs, während sie im Speerwurf mit 32,56 m Siebte wurde. Felix Hinrichs (U20) stellte im Speerwurf mit 60,32 m eine persönliche Bestleistung auf und sicherte sich den sechsten Platz. Johannes Kölbach (U20) verabschiedete sich mit einem siebten Platz im Diskuswurf (48,94 m) vom TSV, da er nach dem Abitur in seine Heimat zurückkehrt. Trainer Dirk Zorn lobte ihn für seinen Einsatz und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

Die Freiluftsaison legte im **August** aus TSV-Sicht eine kleine Pause ein, gegen Ende des Monats behauptete sich Kemi Körsgen mit großem Kampf in einem starken Nationalfeld bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Hannover. Die TSV-Athletin erreichte im Siebenkampf der weiblichen Jugend U23 den 15. Platz und stellte dabei mit folgenden Leistungen gleich vier persönliche Bestleistungen auf: 15,26 Sekunden über 100 m Hürden, 5,45 m im Weitsprung, 10,18 m im Kugelstoßen, 1,50 m im Hochsprung. Trainer Peter Kurowski zeigte sich insgesamt zufrieden: „Kemi machte einen sehr guten Siebenkampf mit diesen vier persönlichen Einzelbestleistungen. Die schwache Leistung im Speerwurf, wo sie nach zwei ungültigen Versuchen nur 22,05 m erreichte, beeinflusste jedoch stark das gute Endergebnis. Dennoch ist der 15. Platz in der starken Konkurrenz hoch zu bewerten.“

Körsgen beendete den Wettkampf mit einer Gesamtpunktzahl von 4521 Punkten, zu der auch ihre Ergebnisse über 200 m (26,79 Sekunden) und 800 m (2:21,10 Minuten) beitrugen. Auch bei den Regionsmeisterschaften im Mehrkampf in Viersen-Süchteln gab es aus Dormagener Sicht überzeugende Leistungen zu feiern. Sowohl Neuzugang Henry Weber, der seit diesem Schuljahr im Sportinternat Knechtsteden lebt, im Vierkampf der M13 als auch Livia Rohn im Vierkampf der W13 stürmten zum Sieg. Auch die Mannschaft im Dreikampf mit Rohn, Lena Hartstein, Yara Essing, Johanna Libertus und Amilia Mertens jubelte über den ersten Platz.

Im **September** ging das Wettkampf-Pensum für einige Dormagenerinnen und Dormagener traditionell noch einmal in die Höhe – vor allem die jüngeren. So jubelte Isabella Katharina Libertus bei den Regionsmeisterschaften im Vier- und Siebenkampf in Euskirchen über einen Doppelsieg. Die W14-Athletin sicherte sich zunächst den Titel in vier Disziplinen mit 1931 Punkten und krönte ihre starke Leistung mit einem weiteren ersten Platz im Siebenkampf, bei dem sie insgesamt 3311 Punkte sammelte. Konstantin Wendland schaffte es im M14-Vierkampf mit 1677 Punkten als Dritter ebenfalls auf das Podest wie Sophie Kurowski, die in der W15 mit 1889 Punkten den zweiten Platz im Vierkampf belegte.

Libertus' Schwester Johanna Antonia lieferte kurz darauf bei den U14-Nordrheinmeisterschaften den hervorragenden dritten Platz im Vierkampf. Mit einer Gesamtpunktzahl von 1642 Punkten zeigte die W12-Athletin konstante Leistungen in allen Disziplinen: 10,73 Sekunden über 75 m, 4,27 m im Weitsprung, 26,00 m im Ballwurf und 1,28 m im Hochsprung.

Die Nachwuchsteams lieferten zum Saisonabschluss starke Auftritte in Bonn. Beim LVN-Team-Finale erkämpften sich die U14-Mädchen in einem engen Wettkampf die

Silbermedaille, nur 30 Punkte hinter Leverkusen (6643 zu 6673). Die Jungen mussten kurzfristige Ausfälle kompensieren, zeigten aber Kampfgeist und sicherten sich mit 5944 Punkten den dritten Platz. Beim abschließenden LVN-Wurfcup in Krefeld-Uerdingen glänzten Emilia Marquart (W15) und Dominik Guske (M14) mit Doppelsiegen. Marquart gewann Kugelstoßen (11,26 m) und Diskuswurf, wo sie ihre Bestleistung auf 36,95 m steigerte. Guske triumphierte mit persönlichen Bestleistungen von 13,86 m (Kugel) und 46,44 m (Diskus). Beide sicherten sich zudem den Gesamtsieg in der Cup-Wertung.

Für einen Höhepunkt sorgte schließlich das Finale der Team-DM in Lage, wo die U16 der LAV Bayer Uerdingen/Dormagen dank einer großen kämpferischen Leistung die Bronzemedaille gewann. Das Team war als Sechster der Meldeliste angereist, steigerte sich im Vergleich zum Vorkampf um 280 Punkte und musste sich mit 10.181 Zählern letztlich nur dem deutschen Meister Eintracht Frankfurt (10.374) und StG Neuhof-Fliesen-Hünfeld (10.229) geschlagen geben. Betreut wurden die Dormagener Athletinnen von den Trainern Ulrike Wölm, Peter Kassubek und Dirk Zorn. „Eifrigste Punktesammler waren Emilia Marquart, Isabella Libertus und Sophie Kurowski. Genauso wichtig war aber die geschlossene Mannschaftsleistung des Teams, das füreinander gekämpft und jeden Rückschlag weggesteckt hat“, sagte Wölm zufrieden.

Ende des Monats verhalfen einige Nachwuchsleichtathletinnen und -leichtathleten des TSV der Region Mitte bei den Nordrheinvergleichswettkämpfen in Essen zu drei Siegen. Die weibliche und männliche Jugend U16 gewannen den Teamwettbewerb im Stadion am Hallo ebenso wie die unter 14 Jahre alten Athletinnen der Region Mitte. Die U14 der Jungs landete hinter der Region Süd-Ost außerdem auf Rang zwei.

Im **Oktober** pusteten alle einmal kräftig durch, ehe im **November** und **Dezember** bereits die Cross-Saison bzw. Wintersaison unter dem Hallendach wieder Fahrt aufnahm. Bei den LVN- Cross-Meisterschaften in Köln sicherten sich die Mittelstreckler des TSV mehrere Podestplätze. Anna Olschowsky (WU20) gewann den Speedcross über 1000 m in 8:08 Minuten, während Aimee Drössler (WU23) über 5000 m in 20:35 Minuten den zweiten Platz belegte. Ebenfalls Rang zwei erreichte die männliche Jugend U16 in der Teamwertung, angeführt von Sydney von Zons (M14), der mit 9:28 Minuten über 2500 m Dritter wurde. Fabiana Niemann (W30) lief über 5000 m in 24:21 Minuten ebenfalls auf Platz drei. Unter dem Hallendach brachten sich die TSV-Starter bei Vorbereitungswettkämpfen außerdem für die ersten Meisterschaften, die kurz nach dem Jahreswechsel terminiert waren, in Stellung.

Moritz Löhr

Erfolge 2024 in der Übersicht (nur Podestplatzierungen)

HALLE

Deutsche Meisterschaften

1x Bronze: Tanja Spill (Frauen, 800 m, 2:07,90 Minuten)

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1x Gold: Lilly Hoffmeister (Frauen, 60 m Hürden, 8,36 Sekunden)

1x Bronze: Raphael Hastenrath (Männer, Kugelstoßen, 13,68 m)

Nordrheinmeisterschaften

7x Gold: Lilly Hoffmeister (Frauen, 60 m Hürden, 8,35 Sekunden), Tanja Spill (Frauen, 800

m, 2:05,29 Minuten), Maxima Majer (WU20, 800 m, 2:19,06 Minuten; 1500 m, 4:51,59 Minuten), Felix Hinrichs (MU20, Speerwurf, 48,11 m), Sara Christmann (WU18, 800 m, 2:23,19 Minuten), Dominik Guske (M14, Kugelstoßen, 13,16 m), Lena Hartstein (W13, 800 m, 2:35,99 Minuten)

5x Silber: Tanja Spill (Frauen, 800 m, 2:05,29 Minuten), Felix Hinrichs (MU20, Diskuswurf, 33,69 m), Emilia Marquart (W15, Dreisprung, 10,14 m), Sophie Kurowski (W15, Hochsprung, 1,55 m), Fritzi Jacklofsky (W14, Kugelstoßen, 10,37 m)

8x Bronze: 4x200 m-Staffel MU20 (Ben Aschhoff, Tino Bovender, Marvin Günther, Felix Hinrichs, 1:33,49 Minuten), Emilia Marquart (W15, Kugelstoßen, 11,00 m), Isabella Libertus (W14, 60 m, 8,12 Sekunden), Fritzi Jacklofsky (W14, 60 m Hürden, 9,45 Sekunden), Imke Martini, Isabella Libertus, Fritzi Jacklofsky, Emma Wall (WU16, 4x200m-Staffel, 1:50,80 Minuten), Johanna Antonia Libertus (W12, Kugelstoßen, 7,18 m; 60 m, 8,85 Sekunden; Weitsprung, 4,63 m)

FREILUFT

Deutsche Meisterschaften

1x Gold: Xaver Hastenrath (MU23, Kugelstoßen, 18,97 m)

1x Bronze: Team U16 LAV Bayer Uerdingen/Dormagen (Team-DM, 10.181 Punkte)

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1x Silber: Xaver Hastenrath (Männer, Kugelstoßen, 18,84 m)

1x Bronze: Raphael Hastenrath (Männer, Diskuswurf, 45,34 m)

Nordrheinmeisterschaften

14x Gold: Maxima Majer (Frauen, 3000 m Hindernis, 11:15,98 Minuten), Kemi Körsgen, Lilly Hoffmeister, Lea Hübbers (Frauen, Mannschaftswertung Siebenkampf, 12.620 Punkte), Anna Olschowsky (WU20, 1000 m Speedcross, 8:08 Minuten), Felix Hinrichs (MJU20, Speerwurf, 59,46 m), Johannes Kölbach (MU20, Diskuswurf, 44,55 m), Emilia Marquart (W15, Kugelstoßen, 11,64 m; Diskuswurf, 33,44 m), Fritzi Jacklofsky (W14, Blockwettkampf Wurf, 2516 Punkte), Isabella Katharina Libertus (W14, Weitsprung, 5,22 m), Dominik Guske (M14, Kugelstoßen, 13,85 m), Sydney von Zons (M14, 2000 m, 6:47,41 Minuten), Johanna Antonia Libertus, Yara Essing, Evelyn Domnina, Mina Öztas (WU14, 4x75 m Staffel, 39,56 Sekunden), Moritz Schielke (M13, Diskuswurf, 31,37 m), Livia Rohn (W13, Blockwettkampf Lauf, 2507 Punkte; Kugelstoßen, 10,14 m) 17x Silber: Aimee Drössler (WU23, 5000 m Crosslauf, 20:35 Minuten), Daniel Güsgen (MU18, 400 m, 52,49 Sekunden; 800 m, 1:58,49 Minuten), Sara Christmann (WU18, 800 m, 2:18,89 Minuten), Emilia Marquart (WU18, Kugelstoßen, 11,63 m), LAV Bayer Uerdingen/Dormagen (MU16, 2500 m Teamwertung Cross, 41 Platzpunkte), Claas Riekenbrauk (M15, 3000 m, 10:19,84 Minuten), Sophie Kurowski (W15, Hochsprung, 1,56 m), Emilia Marquart (W15, Blockwettkampf Wurf, 2403 Punkte), Isabella Katharina Libertus (W14, Blockwettkampf Wurf, 2434 Punkte; 100 m, 12,55 Sekunden; Kugelstoßen, 10,29 m), Julian Hohmann (M14, 80 m Hürden, 12,12 Sekunden), Dominik Guske (M14, Diskuswurf, 35,22 m), Sydney von Zons (M14, 2500 m Crosslauf, 9:28 Minuten), U14 weiblich (LVN-Team-Finale, 6643 Punkte), Lena Marie Hartstein (W13, Blockwettkampf Lauf, 2337 Punkte), Livia Rohn (W13, Weitsprung, 5,30 m) 9x Bronze: Fabiana Niemann (W30, 5000 m Crosslauf, 24:21 Minuten), Kemi Körsgen (Frauen, Siebenkampf, 4568 Punkte), Sara Christmann (WU18, 400 m, 60,88 Sekunden; 400 m, 60,97 Sekunden), Daniel Güsgen (MU18, 400 m, 51,53 Sekunden), U14 männlich (LVN- Team-Finale, 5944 Punkte), Moritz Schielke (M13, Speerwurf, 34,38 m; Kugelstoßen, 9,89 m), Johanna Antonia Libertus (W12, Kugelstoßen, 7,96 m)

Schwimmen

Wettkampfschwimmen

Deutsche „Staffelmeisterschaften“ DMS-J:

- NRW Meistertitel der B-Jugend der SG Bayer mit Christoph Klar
- Teilnahme von Christoph Klar und Laurenz Merl am Bundesfinale der DMS-J 2024

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS)

- Die 1.Mannschaften bleibt sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen in der 1.Bundesliga
- Die 2.Mannschaften bleibt sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen in der Oberliga

IDM Paraschwimmen

- Havin Islek nimmt an den Int. Deutschen Meisterschaften im Paraschwimmen in Berlin teil.

Verbandsjahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Wuppertal

- 27 Medaillen (12x Gold / 11x Silber / 4x Bronze)
- Christoph Hänel (07) sichert sich 5x Gold,
- Christoph Klar (09) sichert sich 3 Verbandsjahrgangstitel über 100 und 200Kraul und 200Lagen
- Deniz Islek, Mex Hupel, Jana Hasse und Harper Schuster sichern sich jeweils einen Titel
- Weitere Medaillenränge erschwammen Ernest Lehn, Max Falke und Jonas Scheibke

NRW Jahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Dortmund

- Mit insgesamt 9 Teilnehmern (Caspar Becker, Christoph Klar, Christoph Hänel, Max Falke, Ernest Lehn, Jana Hasse, Harper Schuster, Jette Kepplin, Sarah Samagalski) wächst das Team des TSV im Vergleich zum letzten Jahr weiter an.
- Christoph Hänel (07) wird über 50m (0:26,48), 100m und über 200m Delfin jeweils Vizejahrgangsmeister und sichert sich 3x Silber.
- Christoph Klar (09) wird 3. über 400m Freistil

Deutsche Jahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Berlin

- Christoph Hänel und Christoph Klar präsentieren sich mit neuen Bestzeiten, die aber leider nicht für ein Jahrgangsfinale reichen.

Kaderschwimmer des TSV Bayer Dormagen 2024

- Christoph Klar (2009) Landeskader

Verschiedenes:

Der Schwimmbetrieb lief wieder richtig an in der Römer Therme und wir konnten nach langen Verhandlungen mit dem neuen Betreiber (SVGD) gute Schwimmzeiten für unsere Schwimmer und Schwimmerinnen aushandeln. Ein großer Dank gilt hier dem Geschäftsführenden Vorstand des TSV für eure beharrliche Arbeit und die Unterstützung bei allen Gesprächen mit der Stadtr und der SVGD. Dadurch behielt der Belegungsplan fast ungeändert seine Gültigkeit, lediglich in den Ferien müssen die Mitglieder der Schwimmabteilung etwas zusammenrücken, weil sonst zu viele Bahnen ungenutzt geblieben wären.

Der Vereinsbetrieb im Hallenbad Sammys unter der Leitung von Maxi Breuer bleibt aufgrund der Hohen Nachfrage und den schwierigeren Bedingungen im Hallenbad (Parkplatz und Umkleidensituation) herausfordernd. Trotzdem konnten wir neue Übungsleiter gewinnen und unser Angebot weiter ausbauen. Alle Jugendgruppen, sowohl im Breitensport als auch im Wettkampfsport sind komplett voll. Die Wartelisten abzubauen, bleibt eine große Herausforderung.

Die Hai School geht unter ihrer Leitung in die 3.Wintersaison im Lehrschwimmbecken Knechtsteden und dem Sammys. Hier konnte Sabine Saghy ebenfalls neue Übungsleiter gewinnen und das Angebot weiter ausbauen.

Connor Lienemann gibt nach seinem Schulabschluss die Leitung des Team Piranha an Henrik Eickermann ab. Vielen Dank Connor.

Außerdem möchte ich mich ganz herzlich bei unserem langjährigen 1.Vorsitzenden Hans-Peter König bedanken, der die Schwimmabteilung erfolgreich durch gute aber auch sehr stürmische Zeiten manövriert hat. Zu seinem Nachfolger wurde Sebastian Link gewählt, ein aktiver Masters Schwimmer und Tauchsportler, dem wir alle gutes Gelingen wünschen.

Ich danke dem Trainerteam und allen weiteren Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Marius Dietrich

Masters Schwimmen

DMMS – Endkampf Berlin – Platz 6

Größte Teamleistung waren die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Masters. Von elf Masters aus dem Verbund der SG Bayer waren aus Dormagen sieben vertreten. Gemeinsam konnte das Team beim Endkampf in Berlin den sechsten Platz erschwimmen. Somit zählen die Masters aus Dormagen mit zu den besten Masters in Deutschland.

Teilnahme an 11 Wettkämpfen

Die Masters sind viel unterwegs. Neben den drei Veranstaltungen vom Schwimmverband NRW gibt es zwei Veranstaltungen vom DSV. Diese fünf Wettkämpfe sind der hauptsächliche Ansporn der Masters und auf diesen Wettkämpfen ist die Beteiligung am größten. Die weiteren sechs Wettkämpfe in Gau Algesheim, Hürth, DüsselCup, Dutch Open, Lux Masters oder der Freiwasserwettkampf in der Aggertalsperre werden von einzelnen Masters meist als Test geschwommen.

Masters mit besonders großen Erfolgen

Elisabeth Gabriel: Auf deutscher Ebene schwimmt sie schon seit Jahren über die Freistildisziplinen meist auf Platz eins. Elisabeth ist eine absolute Langstreckenschwimmerin. Im Januar stellte sie einen neuen Deutschen Rekord über 1.500m auf der Kurzbahn und auf der Langbahn auf.

Jens Keil: Er ist über 200m Schmetterling, Brust und Lagen im letzten Jahr der AK 55 in den Top 10 der europäischen Bestenliste aufgeführt. Auf den deutschen Meisterschaften schwimmt er regelmäßig aufs Podest. Das sowohl über kurze Strecken von 50m, bis zur absoluten Ausdauerstrecke den 400m Lagen.

Lothar Gabriel: Seine Strecken sind die 50 und 100m über Rücken als auch Freistil. Hier schwimmt er im in den Top 6 seiner Altersklasse.

Birgit Reichelt: Ihr hoher ambitionierter Trainingsaufwand spiegelt ihre Erfolge auf den Wettkämpfen wider. Über Freistil und Rücken schwimmt sie auf Weltebene vorne mit.

Marc Borgstedt: In seiner jungen Altersklasse ist das Tempo wahnsinnig schnell. Er kann sich über Lagen und seiner favorisierten Strecke Brust gut behaupten und schwimmt auf den deutschen Meisterschaften auch aufs Podest.

Enoh Meuthen: Enoch wird seit drei Jahren immer schneller und schwimmt auf NRW-Ebene bei den Freistilstrecken unter den ersten drei Schwimmerinnen auf allen Streckenlängen mit. Auf deutscher Ebene verpasste sie das Podest knapp.

Steffen Dathe: Ist 2024 erstmals richtig auf Wettkämpfen aktiv und behauptet sich im Mittelfeld seiner Altersklasse.

Sebastian Link: Im Einzel verpasste er um eine Sekunde den Deutschen Titel über die 100m Freistil auf der Langbahn. Dafür war er eine enorme Stütze in den Staffeln. Mit Jens, Enoch und Malin konnten sie den Deutschen Titel über 4 x 200m sichern. Über 4 x 100m holten die vier die Silbermedaille.

Zusätzlich Weltmeisterschaften in Doha (Katar) und Europameisterschaften in Belgrad (Serbien)

Die Organisation erfolgte durch die Athleten selbst, da die Meldung nicht über den Deutschen Schwimmverband lief. Birgit Reichelt holte bei der WM der Masters in Doha gleich vier Medaillen. Silber über 50 und 200m Rücken und Bronze über 50m Freistil und 100m Rücken. Neben Birgit Reichelt schwimmt Jens Keil regelmäßig bei den EM, bzw. bei der WM mit.

Fazit – Dank für die guten Trainingsbedingungen in der Römer Therme

Die Masters des TSV Dormagen sind sehr stark aufgestellt. Dies liegt vor allem an den guten Trainingsbedingungen in Dormagen auf der Langbahn. Ohne solch gute Möglichkeiten in der Römer Therme wären diese Erfolge nicht möglich. Wir Masters bedanken uns für diese Möglichkeit.

Sebastian Link

Triathlon

- Hans Peter Wolff qualifiziert sich in seiner Altersklasse für die Triathlon Weltmeisterschaft auf Hawaii. Das Interesse am Schwimmtraining in der Römer Therme hat in den letzten Monaten zugenommen, was u.A. an den Trainingsstunden lag, die uns Marius Dittrich gegeben hat. Ebenfalls sehr gut aufgenommen wurden die Trainingspläne, die Tom Willems erstellt und begleitet hat.
- Weiterhin nehmen die Triathleten sehr aktiv und erfolgreich an regionalen und überregionalen Wettkämpfen teil.
Im Ligabetrieb des nordrheinwestfälischen Triathlon Verbandes sind wir leider mit der 1. Mannschaft aus der Verbandsliga abgestiegen. Die 2. Mannschaft konnte ihren Platz in der Landesliga behaupten.

Hans Peter Wolff

Turnen

Vorstand	Abteilungsleitung	Hafize Salli
	Beisitzer	Irene Laqua-Weber
	Ältestenrat	Hilde Rochulus
	Jugendwartin	Sabine Herbst

Übungsleiter und Gruppen

Heike Schlangen	Kinder 1-2 Jahre, Eltern-Kind-Gruppen
Heike Schlangen, Hafize Salli	Kinder 3-4 Jahre, allg. Bewegung
Heike Schlangen, Hafize Salli	Kinder 4-6 Jahre, allg. Bewegung
Cem Salli	Kinder 6-10 Jahre, Geräteturnen Anfänger
Hafize Salli, Cem Salli	Kinder 10-16 Jahre, Geräteturnen Anfänger
Sabine Herbst, Irene Laqua-Weber	Kinder 6-16 Jahre, Geräteturnen Fortgeschrittene
Hilde Rochulus	Erwachsenen Gymnastik
Britta Schlösser	Erwachsenen Gymnastik
Henk van Well	Erwachsenen Ballsport

Mitgliederzahlen

Am 01.01.2025 hatte die Turnabteilung 443 Mitglieder. Die Mitgliederzahlen der Turnabteilung halten sich über die letzten Jahre, wie die Jahre zuvor, konstant. Der positive Trend aus 2024 hält weiter an. Es sind knapp 50 Mitglieder mehr gegenüber 2024. Die Nachfrage übersteigt immer noch die Möglichkeiten der Mitgliederaufnahme. Ein Jahr zuvor, am 01.01.2024 hatte die Turnabteilung 394 Mitglieder und vor zwei Jahren noch 334 Mitglieder.

Übungsleiter und Gruppen

Die Gymnastik Gruppe unter der Leitung von Hilde Rochulus ist in der Halle am Höhenberg weiterhin unverändert. Die Gymnastik Gruppe unter der Leitung von Britta Schlösser ist permanent am Höhenberg angesiedelt. Die Erwachsenen Ballsportgruppe ist in Ihrem gewohnten Umfeld in der städtischen Halle in Dormagen Hackenbroich aktiv.

Heike Schlangen hat aufgrund großer Nachfrage die Eltern-Kind-Gruppen um eine Gruppe erweitert und somit ein zusätzliches Bewegungsangebot für diese Zielgruppe geschaffen. Es wurden Überlegungen aus dem Vorjahr, im Eltern-Kind-Turnen und im Bereich des Kleinkindturnens Möglichkeiten nach Zusatzangeboten zu schaffen, teilweise bereits umgesetzt.

Die Turn-Gruppen unter der Leitung von Hafize Salli, Heike Schlangen und Sabine Herbst sind weiterhin in der Halle an der Beethovenstraße aktiv und erfreuen sich großer Nachfrage.

Bei den Übungsleitern ergaben sich 2025 folgende Veränderungen:
Die provisorisch Leitung der beiden Anfänger Geräteturngruppen wird von Hafize Salli weitergeführt.

Cem Salli hat zum Herbst 2025 als Helfer aufgehört. Die von ihm geleitete Gruppe wird aktuell provisorisch durch Helfer aus anderen Abteilungen unterstützt. Hier hoffen wir auf eine dauerhafte Lösung und sind diesbezüglich im Austausch mit dem Gesamtverein.

„Auf lange Sicht wäre es für unsere Kinder Turngruppen wünschenswert, neue zusätzliche Übungsleiter in unserer Abteilung begrüßen zu können. Diesen Wunsch haben wir bereits in einigen Jahresberichten der Vorjahre erwähnt und wiederholen diesen hier, da es ein sehr wichtiges Anliegen ist und seine Aktualität nicht verliert.“ (Dieser Satz ist leider in den letzten Jahren unverändert gültig und wird hier in gleicher Form aufgeführt!)

Die Turnabteilung erfreut sich immer noch eines großen Interesses, denn die Anfrage durch Kinder für unsere Turngruppen ist nach wie vor sehr groß. Wir können dieser Anfrage leider unter den gegebenen Möglichkeiten immer noch nicht gerecht werden. Mit der Hoffnung auf Zuwachs bei den Übungsleitern einhergehend auch ein Dank an unsere aktuellen Übungsleiter, die durch gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit den Trainingsbetrieb in den Gruppen aufrechterhalten.

Hafize Salli

Volleyball

Berichtszeitraum: Juli 2024 – August 2025.

Im Juni 2024, bei der letzten Mitgliederversammlung, wurde der Abteilungsvorstand zum Teil neu gewählt. Bernd Lewerenz wurde als 2. Vorsitzender einstimmig gewählt und übernimmt das Amt von Hans Peter König, der nicht mehr zur Wahl stand. Am 31. August 2024 fand wieder unser jährliches Familienfest statt. Die 75 Besucher konnten sich bei sehr schönem Wetter ausgiebig auf der Beach-Anlage des TSV austoben und im Anschluss bei Grillgut und Kaltgetränk nette Gespräche führen; insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die im Jahr 2025 wiederholt wird. Im September 2024 startete die neue Saison und endete im Mai 2025. Am 01. Juli 2025 betrug die Mitgliederzahl 278 (297 im Jahr 2024). Mit evd und HGS hatten wir wieder Werbepartner, die den Volleyballsport unterstützen.

Folgende Mannschaften waren für die Saison 2024/25 gemeldet:

Senioren:

Herren I	–	Bezirksliga
Damen I	–	Verbandsliga
Damen II	–	Landesliga
Damen III	–	Bezirksklasse
Damen IV	–	Kreisliga
Damen V	–	Kreisliga
Mixed	–	BFS-Liga
Mixed II	–	ohne Ligabetrieb

Jugend:

Weibliche U20	–	Jugend – Oberliga
Weibliche U20 II	–	Jugend – Bezirksliga
Weibliche U18	–	Jugend – Oberliga
Weibliche U18 II	–	Jugend – Bezirksliga
Weibliche U16	–	Jugend – Oberliga
Weibliche U16 II	–	Jugend – Bezirksliga
Mixed U14	–	Jugend – Bezirksliga
Weibliche U13	–	Jugend – Oberliga
Männliche U13	–	Jugend – Oberliga
Mixed U12	–	Jugend – Bezirksliga

Berichte aus den Mannschaften:

Herren I:

Die Herren I hat zum wiederholten Mal Platz drei in der Bezirksliga belegt und zeigte, trotz ihres jungen Daseins, eine stabile Leistung. Nur knapp wurde der Relegationsplatz für den Aufstieg in die Landesliga verpasst. Leider mussten die Mannschaft während der Saison berufsbedingt und verletzungsbedingt auf zwei Hauptangreifer verzichten.

Trainer: Mario Pahljina

Damen I:

Die 1. Damenmannschaft ist nach dem Abstieg in der Saison 2023/24 neu aufgebaut und stark besetzt in die Vorbereitung für die Saison 2024/25 gestartet. Ein tragischer und unerwarteter Verlust, sowie viele schwere Verletzungen auf Schlüsselpositionen haben einen Komplettumbau der Mannschaft gefordert. Trotz aller Hingabe war der Verbleib in der Verbandsliga nicht sicherstellen.

Trainer: Norbert Nix

Damen II:

Da die 2. Damen absolut identisch mit der u20 Mannschaft war, musste sich auch hier das Team erst einmal finden, zumal für fast alle Spielerinnen die Landesliga absolutes Neuland war. Da sich jede Einzelne aber im Laufe der Zeit immer mehr steigern konnte und man mit tlw. phantastischen Leistungen in der Hinrunde nicht nur dem Tabellenführer die einzige Niederlage beibringen, sondern auch von Sieg zu Sieg ‚springen‘ konnte, stand am Ende ein niemals erwarteter 2. Platz zu Buche, der für die Relegation zur Verbandsliga berechnete.

Leider erwischte uns ausgerechnet am Relegationswochenende ein Magen-Darm-Virus, sodass wir mit dezimiertem Kader antreten mussten und trotz einer tollen kämpferischen Leistung und großem Engagement am Ende leider mit einer 2:3 und 0:3 Niederlage da standen.

Dennoch kann die Saison als großer Erfolg bezeichnet werden, in der sich sowohl die Spielerinnen individuell als auch als Team großartig entwickelt haben und ihr Potenzial hoffentlich in der nächsten Saison weiter nutzen werden.

Es spielten: Diana Pop, Marlene Weißphal, Franziska Hagenau, Valentina Rothgang, Marieke Weißphal, Merle Hinzen, Anna Dick, Lynn Maronde, Alexandra Weber, Katharina Weber.

Trainer: Gerald Maronde

Damen III:

Damen 3 erreichte in der Saison den Klassenerhalt und trat als eines der jüngsten Teams der Liga auf, obwohl verletzungsbedingte Ausfälle zu verzeichnen waren. Zusätzlich zum Ligabetrieb nahm die Mannschaft am Kreispokal teil. Nach einem deutlichen Sieg über die Zweitvertretung des Osterather TV in der ersten Runde, musste man sich in Runde 2 der ersten Mannschaft des Osterather TV geschlagen geben und schied im Pokal aus.

Trainer: Norbert Nix/Markus Paris

Damen IV:

Die Damen 4 hat in der Saison 2024/2025 eine beeindruckende Leistungssteigerung und einen starken Teamgeist gezeigt. Die Mannschaft konnte den Großteil der Spiele für sich gewinnen. Am Ende fehlten leider nur wenige Punkte für den Aufstieg in die Bezirksliga. Die Damen haben weiterhin den Ehrgeiz, in die Bezirksliga aufzusteigen. Des Weiteren hat die Mannschaft neue Spielerinnen dazu bekommen, welche die Mannschaft noch weiter verstärken.

Trainer: Rolf Sprenger

Damen V:

Die Damen 5 wurde kurzer Hand aus einem Mix an U16-Spielerinnen und U18-Spielerinnen zusammengefügt. Zielsetzung war Spielpraxis für die Jugend. Die Mädels schafften den Aufstieg aus der Kreisliga (ungeschlagen) in die Bezirksklasse und starten in der kommenden Saison nun als Damen 4.

Trainer: Carsten Weißphal

wU20:

Die mit drei neuen Spielerinnen in der Startformation neuformierte u20 qualifizierte sich ohne Satzverlust in der Oberliga 2 für die Qualifikationsrunde A und zeigte auch hier eine äußerst souveräne Leistung, mit der man sich als Tabellenerster für die Quali B qualifizieren konnte. Leider konnte der ‚Heimvorteil‘ dann nicht genutzt werden und alle drei Spiele gingen jeweils in drei Sätzen verloren. Dennoch hat das neuformierte Team in allen Bereichen enorme Fortschritte gemacht und kann auf eine sehr gelungene Saison zurückblicken.

Trainer: Gerald Maronde

wU20 II:

Die Saison 2024/2025 war von der U20 durchwachsen. Durch viele Neuzugänge brauchte, dass Team erstmal eine ganze Weile, bis es einen gewissen Zusammenhalt gegeben hat. Die Mannschaft verbesserte sich mit jedem weiteren Spiel. Die Mannschaft gestaltet sich in der Organisation und in der Verlässlichkeit etwas schwierig, da viele Spielerinnen neu angefangen haben.

Trainer: Rolf Sprenger

wU18:

Die U18, bestehend aus u16 und den jüngeren u20 Spielerinnen, absolvierte eine solide Saison in der Oberliga 3 und qualifizierte sich als Tabellenzweiter für die Qualifikationsrunde A zur Westdeutschen Meisterschaft. Leider war hier dann nach zwei äußerst knappen und dramatischen Niederlagen jeweils in drei Sätzen die ‚Reise‘ des Teams zu Ende, so dass in der nächsten Saison ein neuer Anlauf gestartet werden muss. Es spielten: Rena, Carla, Diana, Madita, Zoe, Mayumi, Yana, Marlene, Marieke, Anna, Lynn, Zilije.

Trainer: Gerald Maronde

wU16:

Das neuformierte u16-Team mit einigen Spielerinnen aus dem unteren Bereich musste sich über eine intensive Vorbereitungszeit neu finden. Und obwohl die Normalrunde in der Oberliga 2 noch holprig und schleppend verlief und die Qualifikation A mit Platz 4 so gerade erreicht wurde, konnte sich das Team sehr steigern und belegte mit drei Siegen den 1. Platz in der Quali A. Auch in der Quali B zeigte das Team hervorragende Leistungen, scheiterte am Ende aber mit einem Sieg und zwei knappen Niederlagen an der Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft. Es spielten: Rena, Carla, Madita, Zoe, Mayumi, Alina, Merle, Steffi, Yana, Marlene, Zilije, Mariia.

Trainer: Gerald Maronde Co-Trainerin: Lynn Maronde

wU16 II:

Die Mannschaft hat die letzte Saison als Tabellenerster abgeschlossen. Nicht alle Spiele waren einfach, aber sie haben sich durch ihren großen Team- und Kampfgeist durchgesetzt und konnten dadurch die Saison ohne Niederlage beenden.

Trainerin: Nele Klehr

mU13:

Die männliche U13 startet zum ersten Mal in den Spielbetrieb, verbesserte sich von Spiel zu Spiel und kämpfte großartig. Leider jedoch konnte die Mannschaft aufgrund diverser Rückzüge den letzten Spieltag nicht mehr absolvieren und nicht an den Westdeutschen Meisterschaften teilnehmen. Das wäre sicherlich nochmal spannend geworden!

Trainer: Carsten Weißphal

Ausblick 2025:

Der Fokus für die Zukunft liegt weiter auf dem Ausbau weiterer Betreuungsangebote für Kinder in Kindertagesstätten, sowie auf die Ausbildung von Übungsleiter/innen, um auch zukünftig die Vielzahl neuer Talente weiter betreuen zu können und sie zu fördern.

In der Saison 2025/26 wird nach langen Jahren wieder eine männliche U20-Mannschaft am Ligaspielbetrieb teilnehmen.

Mit der Aufnahme in den Talentpass des Rhein Kreis Neuss ist ein zusätzlicher Baustein für die Jugendförderung geschaffen worden.

Unser Dank gilt allen Aktiven, Übungsleitern*innen, Ehrenamtler*innen, der engagierten Elternschaft und den Sponsoren, die stets versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Volleyballsport zu unterstützen.

**SPORT MACHT
HAPPY.**



Weitere Infos unter: tsv-bayer-dormagen.de

